



1886/1911

13. November

Montag vorm. 9 Uhr

Eröffnung

*des Neubaus Leipzigerstr. 33/35
Charlottenstr. 68, Krausenstr. 65/66*

Seidenstoffe Spitzen Wollstoffe

Besätze Waschstoffe Futterstoffe

Seidene Bänder Schneidereiartikel

Jupons Halbfertige Kleider

** Gustav Cords' Frauen-Mode **

erscheint monatl. 1/2 Jahr Abonn. 1.80 Mk



*Verlangen Sie meinen reich
ausgestatteten Jubiläums-Katalog*

*Kataloge, Muster, Aufträge
von 10 Mk an portofrei!*

*Telegr. Adr.
Stoffcords.*

GUSTAV CORDS

Grösstes Versandhaus für Damen-Kleiderstoffe
BERLIN W. 8, LEIPZIGERSTR. 33-35

Gedentage.

1712. Aurfürst August III. von Sachsen tritt zum Katholizismus über.
1785. Schopenhauer geboren.
1819. Der Legationsssekretär Daniel Sanders geboren.
1869. Der Kaiser Johann Friedrich Oberdoff gestorben.
1870. Siegreiches Gefecht des "Meier" gegen "Kowbel".

Tagespruch: Nimm ein leichtes Wort nicht so schwer,
Gott' ihm nicht den Triumph;
Was ein Steinwurf kränzt, ist kein Meer,
Sondern ein Sumpf. Rüdert.

Aus Halle und Umgebung.

Bekämpfung der Mückenplage im Saale-Estergelbte.

Zu einer Beratung über ein gemeinsames Vorgehen in der Bekämpfung der Mückenplage im Saale-Estergelbte haben sich gestern, Freitag, Vertreter preussischer und sächsischer Behörden unter Vorsitz des Herrn Regierungsrates von Gersdorff im Rathaus zu Halle a. S. versammelt. Anwesend waren von sächsischer Seite die Herren Kreisauptmann von Burgsdorff und Amtshauptmann v. Posth-Wallwitz aus Leipzig sowie Herr Stadtrat Hofmann als Vertreter des dortigen Rates; von preussischer Seite Herr Oberbürgermeister Dr. Rabe sowie Herr Landrat v. Krosigk für den Saalkreis und der Herr Landrat des Merseburger Kreises, ferner die juristischen und technischen Referenten der beteiligten Behörden. Nach einem einleitenden Vortrage des Herrn Regierungsrates und Geh. Medizinalrates Dr. Medke aus Merseburg über die aus dem Ueberhandnehmen der Mückenplage zu gewärtigenden Gefahren fand ein eingehender Meinungsaustausch über die Notwendigkeit und die Art der zu ergreifenden Massregeln statt, wobei u. a. die Herren aus Leipzig sich über die dort auf diesem Gebiete bereits angestellten Versuche und die dabei gemachten Erfahrungen aussprachen. Es herrschte allgemeine Uebereinstimmung darüber, daß nur eine einheitliche, über das gesamte Niederungsgebiet der Saale, Lippe und Elster ausgeübte durchgreifende Bekämpfung Aussicht auf Erfolg verspricht. Die erforderlichen Massnahmen sollen wennmögich noch im Laufe dieses Monats begonnen werden.

Stadtverordnetenwahlen.

Die zweite Abteilung der Vorwote wählte gestern Freitag zu Stadtverordneten die Herren Krüger, Wode und Oberdoff. Die 9. und 10. mit 128 Stimmen zu Stadtverordneten. Die erste Abteilung wählte mit 128 Stimmen wieder Herrn Dr. med. Mann mit zum Stadtverordneten. — Zu der 11. und 12. kamen heute die Wahlen der zweiten Abteilung zu Ende. Vorausichtlich liegt die Liste des Hauses und Grundbesitzvereins. Die erste Abteilung wählte am nächsten Montag von 11-2 Uhr im Beisitzer des "Ratskellers".

11. 11. 11.

Diese drei Zahlen werden als heute Sonnabend angebrachten Poststempel tragen. Da diese Möglichkeit in hundert Jahren nur einmal eintritt, so werden Liebhaber von posthistorischen Seltenheiten jedenfalls bald Jagd auf solchergelochte obersympulische Poststempel machen u. In einiger Zeit werden diese Stempel die Werte für solche Liebhaberwerte beanspruchen, in die Höhe getrieben haben, daß die Besitzer der Briefkasten nicht mit dem Stempel 11. 11. 11 ein gutes Geschäft machen werden.

Bekommen wir einen strengen Winter?

Nach dem hundertjährigen Kalender wird im November vorwiegend kaltes Wetter herrschen, im Dezember Frost in angenehmer Abwechslung mit Regenwetter, und auch die folgenden Wintermonate zeigen ein wenig lebenswärmendes Gesicht. Aber der hundertjährige ist kein feiner zuverlässiger Prophet, er gibt ja auch nicht genau das Wetter an, das vor hundert Jahren war, obwohl er schon deshalb zum Bereich sich selbst geeignet ist, und dann leidet er das Wetter von der Einrichtung der damals bekannten Planeten auf die irdischen Witterungsverhältnisse ab, was zur keine Berechtigung hat. Man könnte ihn demnach ruhig belächeln, weil er nicht. Daß man das noch nicht getan hat, sondern nach wie vor auf ihn zurückgeht, beweist, wie man um sicherer Winterzeit hinsichtlich der Wettervorbestimmung verlegen ist, schon auf Tage im voraus und noch viel mehr auf größere Zeiträume. Für Berechnungen fehlen feste Anhaltspunkte, auch die Witterungen über die Welt sind an den polaren Meeren bieten diese nicht, und keiner weiß, welche Luftströmungen, die auf das Wetter von so entscheidendem Einfluß sind, jeweilig herrschen werden. Aus der Naturbeobachtung kann man nach am besten Schlüsse ziehen. Und da heute Verschiebung auf einen langen und ziemlich strengen Winter bin. Die meisten Einzelereignisse der Tiere klaffen sich so leicht nicht, und in der Tierwelt scheint man sich auf anhaltende Kälte vorzubereiten. Die unter der Erde lebenden, graben sich tief ein und verproviantieren sich reichlich, und die Lämmer mehren, daß die Wiesen in ihren Stößen sich ungenutzt jenseits

gegen die Kälte vorzubereiten. Nach aus dem frühjährigen Aufbruch einiger Wandervogelarten, die am spätesten in Hibern ziehen, folgert man, daß der Winter bald mit harten Frost eintreten wird. Auch das dicke Haar und Gefieder der bei uns überwinternden Tiere werden als Anzeichen angesehen. Ganz untrüglich ist freilich auch diese Wahrnehmung nicht, und wir sind an verhältnismäßig milde Winter gewöhnt, daß uns die Sorgen des kommenden nicht von der Meinung abbringen können, es werde sich auch dieses Mal ertragen lassen.

Die Erweiterung des Hospitals St. Geriaci et Antonii.

Die in den nächsten Stadtverordnetenversammlung jedenfalls beschloßen werden wird, ist durchaus notwendig. Aus keinem ansehnlicher Vermögen genützt das Hospital alten, würdigen, unerschütterlichen Unterthan und Lebensunterhalt. Nur wenige Personen bedürftiger Geschlechts laufen sich ein, um im Hospital losgerichtet zu werden. Anzüge des bedürftigen Raumes müßten hier die alten Leute, die freie Stellen innehaben, beantragen zusammenzuhalten, d. h. Mann mit Mann, Frau mit Frau, Gesunde wohnen zusammen. Das Zusammenwohnen fremder Familien in einem Zimmer hat vielfach zu Unzutunlichkeiten geführt. Da Mittel des Hospitals häufig sind, so soll das Gebäude nach dem besten Part zu, also nach Norden, vergrößert werden, um Zimmer für 64 Personen zu schaffen. Daneben sollen auch andere praktische Einrichtungen getroffen werden. Die Kosten der Ausführung dieses Planes sind vom Finanzanschuss auf 242 000 M. veranschlagt worden.

Gartenstadt-Ausstellung.

Die schon früher angekündigte Ausstellung der hiesigen Ortsgruppe der Deutschen Gartenbauvereine wird für die Dauer von zwei Wochen am kommenden Sonntag ab in den Räumen der Handwerkerhalle (Gartenstraße) stattfinden. Sie wird eine ansehnliche Uebersicht über die bisherigen Erfolge der Gartenbauvereine im In- und Auslande geben. Aber nicht nur Pläne und Modelle werden vorgeführt, sondern auch eine vollständige Gartenstadt, die von einem bekannten Gartenkünstler sorgfältig entworfen worden ist. Bei dem lebhaften Interesse, das in der letzten Zeit auch bei und der Gartenbauvereine entgegengebracht worden ist, kann die Ausstellung sicher auf starken Besuch rechnen. Für den gemeinsamen Besuch von Vereinen, denen eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes um 20 P., auf die Hälfte, gewährt wird, empfiehlt sich besagte halbtägige Besichtigung. Die Karten sind zu richten an den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Prof. Wrobnitz, Reichardtstr. 17.

Die Geflügel-Ausstellung.

des Verbandes der Geflügelzüchtervereine der Provinz Sachsen und angrenzender Länder und des Ornithologischen Zentralvereins für Sachsen und Thüringen wurde am 11. November eröffnet. Sie enthält etwa 1500 Nummern vorzügliches Geflügels, von denen auf Groß-Geflügel rund 500, der Rest auf Kleinvogel entfällt. Die Ausstellung reicht sich als Jubiläums-Ausstellung des letzten Vereins der Provinz Sachsen an. Der Besuch bis 13. November während der Ausstellung selbst werden hier in der nächsten Nummer ausführlicher berichtet.

Aus neuem Zoo.

Das vor einiger Zeit neuerebene neue Tiergärtchen hat sich gut eingeböhrt, so daß man hoffen darf, daß die Zucht keine Unterbrechung erleidet. Wie fast allen Tieren bedeutet das Hinzubringen neuer Tierschiffe eine Gefahr und ganz besonders gilt dies von Tieren, die mit solch gefährlichen Waffen versehen sind, wie die Raubkatzen. Man getraut bei diesen die hochartigen, mit den Spitzen scharf nach hinten und oben gerichteten Hörnern zum Stoßen, d. h. ihre Spitze wird gegen den Feind gerichtet, was keineswegs bei allen Hörnerträgern der Fall ist. Die Wildschweine und Wildgänse, sowie die Steinböcke u. S. verwenden ihr Gebiss zum Schlagen und können mit dem schmerzhaften Kopfschmerz recht heftige Schläge aussetzen. — Mit dem Zuneimen der neuen Witterung müssen die empfindlicheren Tiere in wärmeren Gefassen untergebracht werden. Die leerdichten Gehege deuten glücklicherweise nur in ganz vereinzelten Fällen auf den Tod ihres früheren Inhabers hin; meist sind die Tiere im Raubtierhaus, im Hirschenhaus und im Schimmelhäuser untergebracht. — Morgen, Sonntag nachmittag langweiliger das Kesselfest unserer Tier. Bis 12 Uhr vormittags gelten die ermäßigten Eintrittspreise. Dienstag nachmittag Konzert vom Hallenberg-Ensemble. In dieser Woche ist am Donnerstag ein Gesellschaftskonzert, der Saal für das Konzert des Richard-Wagner-Vereins des Deutschen Frauen berehen ist.

— Kirche und Frauenwelt. Ein Beitrag zum kirchlichen Frauenzimmer. Ueber diesen ebenso anzusehenden wie bedeutsamen Gegenstand sprach am 10. November in einer von Vorstand der Ortsgruppe Halle des Deutschen evangelischen Frauenbundes nach dem Gemeindevorstande, die in der nächsten Versammlung Frauenwelt, die hofft aus Hannover, Mitglied des Bundesobmanns. Heute dränge alles nach Aufklärung und Befreiung, auch in kirchlichen Dingen. Das habe viele zur Selbstbefreiung gebracht, sie fühlen sich als Glieder der Kirche, zu der sie sich bestimmen. Das ist Voraussetzung, daß die Frauen beginnen, sich um die Vorgänge im kirchlichen Leben zu kümmern. Vorwiegend Aufgabe sei es, Christentum und Evangelium fruchtbarer zu machen für die Gegenwart. Es sei dringend nötig, daß Kirche und Volksleben miteinander Fühlung haben. Die Kirche könne nicht an einer so gewaltigen Zeitbewegung, wie die Frauenbewegung, ohne Prüfung vorbeigehen. Frauenarbeit im Gemeinleben sei längst un-

entbehrlich und gefordert geworden. Diese Bewegung wüßte nicht, daß die Kirche für Frauen, sich in den Dienst der Kirche gefügt haben, auch einen festen Platz in der Gemeindevormaltung einräumt. Die Nebenarbeit eine Schilberung der Frauenwirkfamkeit im Dienste der christlichen Wohltätigkeitspflege, der Erziehung und der Bildung seit Weibchen des Christentums. Erst im 19. Jahrhundert sei es zu der großartigen Quantität der Frauenbeteiligung in der evangelischen Kirchlichkeit gekommen. Der von Männern gegründete Deutsch-evangelische Frauenbund sei zum Umgeleib zwischen Frauenbewegung und Kirche geworden. Die Erfüllung von Pflichten, die den Frauen schon in vollem Maße auferlegt sind, sollte logischerweise auch die Zubilligung von Meehten zur Folge haben. Der Frauenbund wünsche eine feste Eingliederung der Frauen in das Verfassungleben der Kirche, wünsche die Vertretung der Frauen in den kirchlichen Körperlichkeiten mit gleichzeitigen aktiven und passiven Wahlrecht und wünsche endlich einen Einfluß der Frau auf die Pfarrverwaltung. Nur dann werde eine sittliche Erneuerung des Volkslebens im ewangelischen Sinne erfolgen, wenn das Volk in seiner Gesamtheit am kirchlichen Leben beteiligt werde. Die Frauen aber bildeten die Hälfte des Volkes, die jedoch die rechte Anteilnahme am kirchlichen Gemeinleben bisher immer betätigt haben. Der Geistliche solle sich ebenfalls getragen fühlen von dem Vertrauen der ganzen Gemeinde und darum sollten der Frau auch Meeht auf Berücksichtigung ihrer Wünsche bei der Pfarrverwaltung zugehandelt werden. Die Gründe wider die Berücksichtigung der Frauen im Gemeinleben seien weder durch die Bibel, noch durch die Entwicklung der modernen Zeit gerechtfertigt, wie denn auch viele hochgeleitete Geistliche sich für die Zulassung dieser Vertretungen der Frauen ausgesprochen hätten. Was das Frauenwahlrecht schon betrifft, wären die erfreulichsten Erfahrungen für das Gemeinleben gemacht worden. In der fittlich-richtigen Erneuerung des Volkes mitzuarbeiten, hätten die Frauen als ihre heilige Pflicht erkannt. — In der Aussprache bemerkte ein Geistlicher, daß der Verleibung des Stimmentrechts für die kirchlichen Körperlichkeiten an die Frauen, die selbst Haushaltungsvorstände wären, wohl nichts im Wege würde. Mit der allgemeinen Zubilligung dieses Stimmentrechts würde es aber wohl noch gute Wege geben. Ein Vorschlag wurde dann angenommen, der die Bildung eines Ausschusses für die weitere Verfolgung dieser Angelegenheit verlangte.

— Ordensverleihungen. Wie der "Staatsanzeiger" amtlich bekannt, wurde dem ordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der Universität in Halle a. S., Dr. Wilhelm Heine, dem ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät D. Dr. Paul Heine und dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät Dr. Otto Stern, beide an der genannten Universität, der Mote Altordeoren vierter Klasse verliehen.

Der Staats-Anschuss der Stadtverordnetenversammlung stimmte in der Sitzung am 9. November der Gründung einer Geflügelvereinerlei, einer Nachbemilligung für den Straßenhahmet, der Mittelbemilligung für Inbetriebnahme eines Friedhofes, der Nachbemilligung für Kap. XVII, E. IV 32 — Schwindlichtbekämpfung, der Forderung des Gebautes auf der Pögelstraße 4, des Promenaden 12 und Bauhof 25 wurden 165 000 M. als Ankaufspreis angenommen.

— Surrogate der Religion heißt das Thema, über welches am Sonntag abend Herr Pastor Hübnert im Stadtmittelschule, Weidenplan 4, einen Vortrag halten wird. — Der verkehrte und der rechte Weg". Hierüber wird Herr Dierck am Sonntag abend 7 1/2 Uhr im Gemeindehaufe Margaretenstraße 5 einen Vortrag halten.

Der Evangelische Bund beauftragt am 10. November in den "Mittelschulen" einen Vortragsabend, den Herr Oberbürgermeister Prof. Schmidt in seiner Ansprache mit einer Erinnerung an die großen deutschen, edel protestantischen Männer Luther und Bismarck eröffnete. Der Vortrag des Pfarrers Herrn Dierck, Dr. Ritter Hübnert-Dresden zeigte den Protestantismus in den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Warum seien deren Bewohner ein Volk der Kraft, der Lust, der Zukunft? Weil sie bis ins Herz Protestant sind. Die Kirchenbesucher nehmen nicht nur fromme Sonntagsgäste aus den immer gefüllten Gotteshäusern mit, sondern empfangen hier die Weisheit für den Alltag. Eine Gefahr für den Staat bilde die Massenentwanderung von Katholiken aus dem Osten und Südwesten Europas, die miträuflich unterjocht werden; Germanen, also Protestanten, werden mit Fremden empfangen. Die deutsche Sprache wäre wohl ganz verfallen, wenn nicht die lutherische Kirche durch Erziehung von Schulen und durch wohltätige Werke, allerdings mit ungesicherten Mitteln, sie erhalten hätte. Im öffentlichen Leben herrliche Ehrlichkeit und Würde. Betrug kennt man im Lande der Sünde nicht, wo Selbstachtung und Selbstliebe die Bewohner umgeben. (? Die Red.) Die Ginesen, sowie die Negar sind wegen ihrer widerlichen Lafter verhaßt; die Abschaffung der Sklaverei war ein Wert protestantischer Menschlichkeit. Sodes als sollte der Negar dem amerikanischen Pöbel, der nur am Sonntag ruht, wo auch fast alle Wirtshäuser geschlossen sind, am Sonntag hat der Amerikaner nur Zeit, in die Kirche oder auf den Friedhof zu gehen. Die hervorragende Stellung der Frau im öffentlichen Leben ruhe auf geschäftlicher Grundlage, bedeute

Alles überragende Preiswürdigkeit in
Passendes Angebot für Weihnachtsgeschenke.
Seidenstoffen
für Gesellschaft und Strasse.
Ein Posten Blusen - Seide moderner Bandstreifen reine Seide Meter 88 Pf.
Ein Posten Satin-Merveillen reine Seide, schwarz Meter 90 Pf.
Ein Posten Gloria - Seide grosses Farben-Sortiment 120 cm breit Meter 1 10 M.
Ein Posten Satin-Messaline reine Seide, gr. Farben-Sortiment Meter 1 10 M.
Ein Posten Tussah gestuft und kariert, reine Seide Meter 1 18 M.
Ein Posten Bast-Seide prima Qualität Meter 1 20 M.
Geschäftshaus
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.
10220

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der landwirtschaftliche Kreisverein Heiligenstadt hielt am 9. November seine Herbstversammlung ab, die vom Vorsitzenden, Rittergutsbesitzer von Gräfen-Beleshausen, geleitet wurde. Tierguchtpetitor Kusfeld-Worbis sprach über

Butterteuerung für den Winter und führte im wesentlichen folgendes aus: Im letzter Jahr, besonders in diesem Jahre, sieht es für die Tierzucht schlimm aus. Die Mastenpreise sind im Laufe des Jahres stark um sich gekehrt, hingekommen ist eine Futtermittel. Mit banger Sorge sehen die Landwirte dem kommenden Frühjahr entgegen. Die Preisspannung zwischen Fleisch- und Viehpreisen ist in diesem Jahre so groß, wie sie noch nie zu verzeichnen war. In nächster Zukunft der Landwirte ist der Fleischpreis der lebende Dritte. Während die Viehpreise zurückgegangen sind, sind die Fleischpreise doch dieselben geblieben. Die Landwirte sind immer die Leidtragenden. Sie werden auf dem Vieh aus dem Geschäft gedrängt, bis es zum Grundbesitz machen, alles Stroh zu Fütterungsmittel zu verwenden. Dadurch wird die Futtermittel schon gesichert. Als Streumittel kommt an erster Stelle Laufmist in Betracht, dann Gänemehl, Weizenstroh usw. Ein zweites Bedürfnis ist zu bringen, was Futter vorhanden ist. Als Weizenfütterungsmittel dienen Kartoffeln oder Rüben. Wo Kartoffeln fehlen, muß man zu Kraftfuttermitteln greifen. Oekonomierat Lorenz-Weismar ergänzte die Ausführungen des Referenten und behauptet auf Grund der Praxis die Theorie des Referenten. Seltener über die Fütterungsformen für die landwirtschaftliche Tierhaltung. Der Vorsitzende, Rittergutsbesitzer von Gräfen-Beleshausen, betonte, daß eine Viehnot derzeit nicht vorhanden sei, im Gegenteil sei jetzt ein Ueberfluß an Vieh zu verzeichnen. Die Versammlung beschloß, indem die probematische Anstellung eines Viehkontrolleurs, die Mitglieder für den Preis Heiligenstadt, wo die Kreisversammlung die Summe von 1000 Mk. pro Jahr bewilligt hat. — Oberförster Bech-Heiligenstadt hielt hierauf einen interessanten Vortrag über die

Bedeutung von Stall und Mergel für die Landwirtschaft.

Er führte u. a. aus: Die Pflanzen brauchen Kali, Phosphat, Kalzium und Stickstoff. Für uns kommt hauptsächlich der Stall in Betracht. Wir unterscheiden Stallmist (gemahlener Stallmist), Mergel, Mistkaff. Der Stall ist ein Bodenprodukt und bereitet vornehmlich schwere, nasse Komposten gut vor. Er liefert, wozu und macht die Erde fruchtbar. Die mineralischen Bestandteile werden aufgeschloffen und die salzliefernden Bakterien können ihre Tätigkeit aufnehmen. Doch muß man mit der Stallfäule vorsichtig sein. Mergel sei für leichte (Sand) und Wechsell für schwere Böden das richtige. Einseitige Düngung sei Raubbau. Auch für Viehen sei Stall ein bedeutendes Wert. Durch seine Zufuhr werde die Bildung der Leguminosen begünstigt, die Schuren gesunden und die übrigen Nährstoffe den Pflanzen zugänglich gemacht. Auch in Gärten sei Stall, insbesondere bei Anlegung von Obstplantagen, wofür keinen Einfluß aus. Frucht- und Apfelbäume verlangen viel Stall. Stallmist dürfe dagegen nicht damit in Verbindung gebracht werden. Hauptfrage sei auch, daß der

Kalk richtig gebrannt sei; zu hart, zerfalle er sich nicht genügend. Wichtig sei auch die Anricht, Sand auf Stallböden brauche keinen Kalk. Im Stallmangel festzustellen, gebe es verschiedenes Wechsell; a. B. da, wo kaltes Wasser aus den Drainagen fließt, sei der Sand arm an Kalk. Der Verein hat einen Apparat angeschafft, mit dem der Kalkgehalt eines jeden Bodens festgestellt werden kann.

Die Landtagswahlen in Schwarzburg-Rudolstadt.

Bei den Landtagswahlen, über deren summarisches Ergebnis wir schon berichteten, sind als Vertreter der Sachverständigen gewählt: Die Abgeordneten Gerold-Neubaus, Krüger-Leutenberg, Sommer-Rudolstadt; in Frankenhäusern ist Schwabwölz zwischen Wraf und Kriemer erforderlich. — Bei den allgemeinen Wahlen gingen als gewählt hervor: Die Abgeordneten Hartmann und Krause (Soz.) für Rudolstadt, Krone (bürgerliche Parteien) für Leutenberg, Kaiser (Soz.) für Aushütte, Rosenbusch (Soz.) für Oberweibach, Scholl (Soz.) für Königsee, I. Oswald (Soz.) für Königsee, II. Winter (Soz.) für Frankenhäusern, I. Sommer (bürgerliche Parteien) für Frankenhäusern, II. Winter (Soz.) für Schlotheim. Schwabwölz ist erforderlich in Blankenburg zwischen Krüger (Vund der Randwirte) und Oswald (Soz.). Außerdem haben ein bezw. zwei Ersatzwahlen stattgefunden, da der sozialdemokratische Kandidat Winter doppelt gewählt und der sozialdemokratische Kandidat Oswald einmal definitiv gewählt und ein zweites Mal in die Stichwahl gelangt ist.

Das Wetter auf dem Brocken.

Vom Brocken wird uns unter dem 10. November geschrieben: Am Mittwoch mittag trat eine Verstärkung des Witterungscharakters auf dem Brocken ein, der fürstbare Sturm, welcher fünf Tage ohne jede Unterbrechung tobte, flaute ab, der Nebel verwich, die Temperatur stieg über den Nullpunkt, aber der Himmel blieb mit Regenwolken bedeckt. Die Luft wurde sehr klar und gestaltete prächtige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man bei Sonnenuntergang a. B. in vollkommenen klaren Luft den Denkmahl auf dem Aufsteiger erblicken. Auch waren die Weidberge fast in ihrer ganzen Ausdehnung sichtbar; besonders deutlich trat die Porta-Weidhalla und deren Umgebung hervor. Abends und nachts war die Wetterlage sehr schön und klar. Auch am Donnerstag hatten wir hier oben einen selten schönen Herbsttag zu verzeichnen. Die Kuppe war nebelfrei, die Fernsicht außerordentlich günstig, die Temperatur erreichte mittags 2 Grad Wärme; auch hatte man prächtige Ausblicke, die für die Wetterlage mit warmen, feuchten Winden charakteristisch sind; schwerlich haben sich die Berge vom Horizont ab; darüber lagerte eine düstere Wolkenmasse, deren dunkle Ränder durch den Wind zerfetzt waren, in dessen die Ebene im Norden und Osten durch die Wolkenlücken hindurch hell von der Sonne beschienen wurde. Gegen 6 Uhr abends trat Nebel und bald darauf Regen ein, der aber nur 4 Millimeter Niederschlag lieferte. Seit 10 Uhr hermitags: Barometerstand 1050 Millimeter (teilweise), Temperatur +0.3 Grad Celsius, schwacher Westwind, Stärke 3, harte Dunstschichten lagern in der Ebene, Fernsicht sehr beschränkt. Auch der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, haben wir trübes, mögliches, aber kaltes Wetter mit zunehmender Bewölkung und wolkenigen Südwesten, die westlichen Winden,

dagegen Niederschläge nicht zu erwarten. Nach langjährigen Aufzeichnungen folgt ein Extrem dem anderen, beregnet, daß in der Regel, auf sehr warme Sommer häufig ein kalter Winter folgt, während nach einem mäßig warmen Sommer auf einen mäßig milden Winter zu rechnen ist. Ob sich strenge Kälte und Schneefall vor Weihnacht einstellt, ist heute sehr schwer zu sagen. (Nachdruck verboten.)

Engländer-Chronik.

Amliche Meldung. Am Freitag nachmittag wollten auf der Bahnstraße Halle-Eilenburg, kurz vor Eilenburg, die Bahnarbeiter Pape und Hoffmann aus Eilenburg dem ankommenden Güterzug 9321 ausweichen und trafen trotz Verbot auf das Gleis Eilenburg-Halle, ohne den hier ankommenden Zug 9318 bemerkt zu haben. Beide wurden vom Zuge erfasst und überfahren. Hoffmann war sofort tot. Pape ist am Kopf lebensgefährlich verletzt.

Der 15jährige Schmiebelehrer Niebels aus Gaisitz, der in der Pfleiferischen Kindermaschinenfabrik in Zeitz verunglückt war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Der Bergarbeiter Otto Lehner aus Rehmstedt, der als Bergmann im Salzfördert bei Obergröben erkrankte, verunglückte nachts beim Schichtwechsel; er stürzte aus einer Höhe von ungefähr 40 Metern ab und war sofort tot. Der Verunglückte war 30 Jahre alt und hinterläßt Familie.

Weim Genieren auf der Feuerung gerieten die Kleider der Ehefrau des Landwirts Käthebier in Warby a. G. in Brand. Nachdem die Flammen sofort erlosch, erlag die Bauernsärterin dem schweren Brandwunden.

z. Artern, 10. November. (Seltene Jubiläum.) Der hiesige Schmiebelehrer Karl Haake sen. feierte gestern sein 60jähriges Weidertjubiläum.

Zeitz, 10. November. (Zur Wildschaffaffäre.) Wie schon kurz berichtet, fand füngig nachts ein Mordmord anstehen dem hiesigen Rietzierer und Jagdwaffner drei (Fortsetzung des redaktionellen Teils nächste Seite.)

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser
Gegen das Altern
Dr. Hommel's Haemofogen
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.
0205]

Von Montag, den 13. November, an

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Hierbei wird schon jetzt eine günstige Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen durch billige Extrapreise geboten.

- Parterre: Seidenwaren, wollene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, Sammete, halbfertige Roben, Ballkleiderstoffe, Ball-Umhänge, Boas, Korsetts, Oberhemden, Schirme, Gürtel, Strümpfe, Trikot-Unterwäsche, Weisswaren, Bänder, Herren-Krawatten, Handschuhe.
- I. Stock: Damen-Jackets, Herbst-Mäntel, Abend-Mäntel, Blusen, Kleider, Kostüme, Kleiderröcke, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Schürzen, Pelzmuffe, Pelzstolas, Pelzjacken, Pelzmäntel, Damen-Leibwäsche, Herrenwäsche, Taschentücher, Damen- und Kinderhüte.
- II. Stock: Gardinen, Vorhänge, Stores, Portieren, Dekorationen, Vitragen, Lambrequins, Teppiche, Vorleger, Felle, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Moquettes, Bett- u. Steppdecken, Tisch- u. Diwanddecken, Reise- u. Schlafdecken, Linoleum, Wachstuche, Kissen, Gobelins, Tisch- und Bettwäsche, Handtücher.
- III. Stock: Garten- u. Balkon-Möbel, Dielen-Möbel, Bettstellen. Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen.

Netto Barverkauf ::
Kein Umtausch :: ::
Keine Auswärtigen.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86-87
Marktplatz 21.

Sonntag, den 12. November, bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

Teppiche

Billige,
feste Preise.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leipziger Strasse 6, part. I., II. und III.

Sonder-Abteilung:

Grosse Auswahl
in
den besten Fabrikaten der
Ersten deutschen Teppichfabriken
sowie in
Orientalischen Teppichen.
Diwandecken — Tischdecken.
Vorlagen — Läuferstoffe.
Fenstermäntel — Friese.

Aussichtsreiche Börsen-Papiere

Bank - Abteilung.
Mk. 500000
Richard P. Dohrmann,
Bank-Kommissionsgeschäft.
Dresden-A, Ferdinands-Pl. 1. Fernspr. 18120. Tel.-Nr. „Erbe“.
Giro-Konto: Deutsche Bank. Postcheck-Konto:
Filiale Dresden. Leipzig Nr. 10298

Massen-Auflagen!

Prospekte etc. für Versand-
häuser und
Spezialfabriken, um möglichst
schöne Lieferrung, Solide Preise
Versand nach allen Weltteilen
Buchdruckerei Otto Thiele
Halle a. S. — Kostenanschlag, prompt!

0256] 1907 er

Haut Bages Pauillac

per Dutzend 15 Mark
empfiehlt als besonders preiswerten Tischwein
F. W. Borchardt
Königlicher u. Kaiserlicher Hoflieferant
BERLIN W, Französische Strasse 47 und 48.

la Landkase,
lang u. rund, 60 Stück 2,40 Mk.
ab Duedingburg gegen Wahrung
Carl Körner, Kaur, Duedingburg.
Zum Wein u. Baumwoll
spezialien anderen gütigen Arbeitern
empf. sich bill. W. Basse, Zeitzstr. 5.

Als Stübe, Wirtschaftes-
fräulein oder dergl. finde zur
weiteren Ausbildung für meine
20jährige Tochter bei Familien-
anstellung gen. freie Station Stelle
auf groß. Vergütung in Deutsch-
land. Dieselbe hat eine Handels-
schule u. eine Haushaltungsschule
abfolgt. Stenographin u. Mädchen-
schreiberin, häuslich u. arbeitsam.
Ernst Brandisch,
Direktor der Metzerei und
Bierbrauerei
in Gera, Deutsch-Vöhrman.

Manufaktur,

weiche und bedruckte,
hat abzugeben
Buchdruckerei Otto Thiele,
Verlag d. Halle'schen Zeitung
— Leipzig-Gr. 61/62. —

Königsstr. 61 I. r.

Bahnstraße, 5 St. N., St. N. 2. Bd.,
St. N. 1. od. 2. od. 3. od. 4. od. 5. od. 6. od. 7. od. 8. od. 9. od. 10. od. 11. od. 12. od. 13. od. 14. od. 15. od. 16. od. 17. od. 18. od. 19. od. 20. od. 21. od. 22. od. 23. od. 24. od. 25. od. 26. od. 27. od. 28. od. 29. od. 30. od. 31. od. 32. od. 33. od. 34. od. 35. od. 36. od. 37. od. 38. od. 39. od. 40. od. 41. od. 42. od. 43. od. 44. od. 45. od. 46. od. 47. od. 48. od. 49. od. 50. od. 51. od. 52. od. 53. od. 54. od. 55. od. 56. od. 57. od. 58. od. 59. od. 60. od. 61. od. 62. od. 63. od. 64. od. 65. od. 66. od. 67. od. 68. od. 69. od. 70. od. 71. od. 72. od. 73. od. 74. od. 75. od. 76. od. 77. od. 78. od. 79. od. 80. od. 81. od. 82. od. 83. od. 84. od. 85. od. 86. od. 87. od. 88. od. 89. od. 90. od. 91. od. 92. od. 93. od. 94. od. 95. od. 96. od. 97. od. 98. od. 99. od. 100. od. 101. od. 102. od. 103. od. 104. od. 105. od. 106. od. 107. od. 108. od. 109. od. 110. od. 111. od. 112. od. 113. od. 114. od. 115. od. 116. od. 117. od. 118. od. 119. od. 120. od. 121. od. 122. od. 123. od. 124. od. 125. od. 126. od. 127. od. 128. od. 129. od. 130. od. 131. od. 132. od. 133. od. 134. od. 135. od. 136. od. 137. od. 138. od. 139. od. 140. od. 141. od. 142. od. 143. od. 144. od. 145. od. 146. od. 147. od. 148. od. 149. od. 150. od. 151. od. 152. od. 153. od. 154. od. 155. od. 156. od. 157. od. 158. od. 159. od. 160. od. 161. od. 162. od. 163. od. 164. od. 165. od. 166. od. 167. od. 168. od. 169. od. 170. od. 171. od. 172. od. 173. od. 174. od. 175. od. 176. od. 177. od. 178. od. 179. od. 180. od. 181. od. 182. od. 183. od. 184. od. 185. od. 186. od. 187. od. 188. od. 189. od. 190. od. 191. od. 192. od. 193. od. 194. od. 195. od. 196. od. 197. od. 198. od. 199. od. 200. od. 201. od. 202. od. 203. od. 204. od. 205. od. 206. od. 207. od. 208. od. 209. od. 210. od. 211. od. 212. od. 213. od. 214. od. 215. od. 216. od. 217. od. 218. od. 219. od. 220. od. 221. od. 222. od. 223. od. 224. od. 225. od. 226. od. 227. od. 228. od. 229. od. 230. od. 231. od. 232. od. 233. od. 234. od. 235. od. 236. od. 237. od. 238. od. 239. od. 240. od. 241. od. 242. od. 243. od. 244. od. 245. od. 246. od. 247. od. 248. od. 249. od. 250. od. 251. od. 252. od. 253. od. 254. od. 255. od. 256. od. 257. od. 258. od. 259. od. 260. od. 261. od. 262. od. 263. od. 264. od. 265. od. 266. od. 267. od. 268. od. 269. od. 270. od. 271. od. 272. od. 273. od. 274. od. 275. od. 276. od. 277. od. 278. od. 279. od. 280. od. 281. od. 282. od. 283. od. 284. od. 285. od. 286. od. 287. od. 288. od. 289. od. 290. od. 291. od. 292. od. 293. od. 294. od. 295. od. 296. od. 297. od. 298. od. 299. od. 300. od. 301. od. 302. od. 303. od. 304. od. 305. od. 306. od. 307. od. 308. od. 309. od. 310. od. 311. od. 312. od. 313. od. 314. od. 315. od. 316. od. 317. od. 318. od. 319. od. 320. od. 321. od. 322. od. 323. od. 324. od. 325. od. 326. od. 327. od. 328. od. 329. od. 330. od. 331. od. 332. od. 333. od. 334. od. 335. od. 336. od. 337. od. 338. od. 339. od. 340. od. 341. od. 342. od. 343. od. 344. od. 345. od. 346. od. 347. od. 348. od. 349. od. 350. od. 351. od. 352. od. 353. od. 354. od. 355. od. 356. od. 357. od. 358. od. 359. od. 360. od. 361. od. 362. od. 363. od. 364. od. 365. od. 366. od. 367. od. 368. od. 369. od. 370. od. 371. od. 372. od. 373. od. 374. od. 375. od. 376. od. 377. od. 378. od. 379. od. 380. od. 381. od. 382. od. 383. od. 384. od. 385. od. 386. od. 387. od. 388. od. 389. od. 390. od. 391. od. 392. od. 393. od. 394. od. 395. od. 396. od. 397. od. 398. od. 399. od. 400. od. 401. od. 402. od. 403. od. 404. od. 405. od. 406. od. 407. od. 408. od. 409. od. 410. od. 411. od. 412. od. 413. od. 414. od. 415. od. 416. od. 417. od. 418. od. 419. od. 420. od. 421. od. 422. od. 423. od. 424. od. 425. od. 426. od. 427. od. 428. od. 429. od. 430. od. 431. od. 432. od. 433. od. 434. od. 435. od. 436. od. 437. od. 438. od. 439. od. 440. od. 441. od. 442. od. 443. od. 444. od. 445. od. 446. od. 447. od. 448. od. 449. od. 450. od. 451. od. 452. od. 453. od. 454. od. 455. od. 456. od. 457. od. 458. od. 459. od. 460. od. 461. od. 462. od. 463. od. 464. od. 465. od. 466. od. 467. od. 468. od. 469. od. 470. od. 471. od. 472. od. 473. od. 474. od. 475. od. 476. od. 477. od. 478. od. 479. od. 480. od. 481. od. 482. od. 483. od. 484. od. 485. od. 486. od. 487. od. 488. od. 489. od. 490. od. 491. od. 492. od. 493. od. 494. od. 495. od. 496. od. 497. od. 498. od. 499. od. 500. od. 501. od. 502. od. 503. od. 504. od. 505. od. 506. od. 507. od. 508. od. 509. od. 510. od. 511. od. 512. od. 513. od. 514. od. 515. od. 516. od. 517. od. 518. od. 519. od. 520. od. 521. od. 522. od. 523. od. 524. od. 525. od. 526. od. 527. od. 528. od. 529. od. 530. od. 531. od. 532. od. 533. od. 534. od. 535. od. 536. od. 537. od. 538. od. 539. od. 540. od. 541. od. 542. od. 543. od. 544. od. 545. od. 546. od. 547. od. 548. od. 549. od. 550. od. 551. od. 552. od. 553. od. 554. od. 555. od. 556. od. 557. od. 558. od. 559. od. 560. od. 561. od. 562. od. 563. od. 564. od. 565. od. 566. od. 567. od. 568. od. 569. od. 570. od. 571. od. 572. od. 573. od. 574. od. 575. od. 576. od. 577. od. 578. od. 579. od. 580. od. 581. od. 582. od. 583. od. 584. od. 585. od. 586. od. 587. od. 588. od. 589. od. 590. od. 591. od. 592. od. 593. od. 594. od. 595. od. 596. od. 597. od. 598. od. 599. od. 600. od. 601. od. 602. od. 603. od. 604. od. 605. od. 606. od. 607. od. 608. od. 609. od. 610. od. 611. od. 612. od. 613. od. 614. od. 615. od. 616. od. 617. od. 618. od. 619. od. 620. od. 621. od. 622. od. 623. od. 624. od. 625. od. 626. od. 627. od. 628. od. 629. od. 630. od. 631. od. 632. od. 633. od. 634. od. 635. od. 636. od. 637. od. 638. od. 639. od. 640. od. 641. od. 642. od. 643. od. 644. od. 645. od. 646. od. 647. od. 648. od. 649. od. 650. od. 651. od. 652. od. 653. od. 654. od. 655. od. 656. od. 657. od. 658. od. 659. od. 660. od. 661. od. 662. od. 663. od. 664. od. 665. od. 666. od. 667. od. 668. od. 669. od. 670. od. 671. od. 672. od. 673. od. 674. od. 675. od. 676. od. 677. od. 678. od. 679. od. 680. od. 681. od. 682. od. 683. od. 684. od. 685. od. 686. od. 687. od. 688. od. 689. od. 690. od. 691. od. 692. od. 693. od. 694. od. 695. od. 696. od. 697. od. 698. od. 699. od. 700. od. 701. od. 702. od. 703. od. 704. od. 705. od. 706. od. 707. od. 708. od. 709. od. 710. od. 711. od. 712. od. 713. od. 714. od. 715. od. 716. od. 717. od. 718. od. 719. od. 720. od. 721. od. 722. od. 723. od. 724. od. 725. od. 726. od. 727. od. 728. od. 729. od. 730. od. 731. od. 732. od. 733. od. 734. od. 735. od. 736. od. 737. od. 738. od. 739. od. 740. od. 741. od. 742. od. 743. od. 744. od. 745. od. 746. od. 747. od. 748. od. 749. od. 750. od. 751. od. 752. od. 753. od. 754. od. 755. od. 756. od. 757. od. 758. od. 759. od. 760. od. 761. od. 762. od. 763. od. 764. od. 765. od. 766. od. 767. od. 768. od. 769. od. 770. od. 771. od. 772. od. 773. od. 774. od. 775. od. 776. od. 777. od. 778. od. 779. od. 780. od. 781. od. 782. od. 783. od. 784. od. 785. od. 786. od. 787. od. 788. od. 789. od. 790. od. 791. od. 792. od. 793. od. 794. od. 795. od. 796. od. 797. od. 798. od. 799. od. 800. od. 801. od. 802. od. 803. od. 804. od. 805. od. 806. od. 807. od. 808. od. 809. od. 810. od. 811. od. 812. od. 813. od. 814. od. 815. od. 816. od. 817. od. 818. od. 819. od. 820. od. 821. od. 822. od. 823. od. 824. od. 825. od. 826. od. 827. od. 828. od. 829. od. 830. od. 831. od. 832. od. 833. od. 834. od. 835. od. 836. od. 837. od. 838. od. 839. od. 840. od. 841. od. 842. od. 843. od. 844. od. 845. od. 846. od. 847. od. 848. od. 849. od. 850. od. 851. od. 852. od. 853. od. 854. od. 855. od. 856. od. 857. od. 858. od. 859. od. 860. od. 861. od. 862. od. 863. od. 864. od. 865. od. 866. od. 867. od. 868. od. 869. od. 870. od. 871. od. 872. od. 873. od. 874. od. 875. od. 876. od. 877. od. 878. od. 879. od. 880. od. 881. od. 882. od. 883. od. 884. od. 885. od. 886. od. 887. od. 888. od. 889. od. 890. od. 891. od. 892. od. 893. od. 894. od. 895. od. 896. od. 897. od. 898. od. 899. od. 900. od. 901. od. 902. od. 903. od. 904. od. 905. od. 906. od. 907. od. 908. od. 909. od. 910. od. 911. od. 912. od. 913. od. 914. od. 915. od. 916. od. 917. od. 918. od. 919. od. 920. od. 921. od. 922. od. 923. od. 924. od. 925. od. 926. od. 927. od. 928. od. 929. od. 930. od. 931. od. 932. od. 933. od. 934. od. 935. od. 936. od. 937. od. 938. od. 939. od. 940. od. 941. od. 942. od. 943. od. 944. od. 945. od. 946. od. 947. od. 948. od. 949. od. 950. od. 951. od. 952. od. 953. od. 954. od. 955. od. 956. od. 957. od. 958. od. 959. od. 960. od. 961. od. 962. od. 963. od. 964. od. 965. od. 966. od. 967. od. 968. od. 969. od. 970. od. 971. od. 972. od. 973. od. 974. od. 975. od. 976. od. 977. od. 978. od. 979. od. 980. od. 981. od. 982. od. 983. od. 984. od. 985. od. 986. od. 987. od. 988. od. 989. od. 990. od. 991. od. 992. od. 993. od. 994. od. 995. od. 996. od. 997. od. 998. od. 999. od. 1000. od. 1001. od. 1002. od. 1003. od. 1004. od. 1005. od. 1006. od. 1007. od. 1008. od. 1009. od. 1010. od. 1011. od. 1012. od. 1013. od. 1014. od. 1015. od. 1016. od. 1017. od. 1018. od. 1019. od. 1020. od. 1021. od. 1022. od. 1023. od. 1024. od. 1025. od. 1026. od. 1027. od. 1028. od. 1029. od. 1030. od. 1031. od. 1032. od. 1033. od. 1034. od. 1035. od. 1036. od. 1037. od. 1038. od. 1039. od. 1040. od. 1041. od. 1042. od. 1043. od. 1044. od. 1045. od. 1046. od. 1047. od. 1048. od. 1049. od. 1050. od. 1051. od. 1052. od. 1053. od. 1054. od. 1055. od. 1056. od. 1057. od. 1058. od. 1059. od. 1060. od. 1061. od. 1062. od. 1063. od. 1064. od. 1065. od. 1066. od. 1067. od. 1068. od. 1069. od. 1070. od. 1071. od. 1072. od. 1073. od. 1074. od. 1075. od. 1076. od. 1077. od. 1078. od. 1079. od. 1080. od. 1081. od. 1082. od. 1083. od. 1084. od. 1085. od. 1086. od. 1087. od. 1088. od. 1089. od. 1090. od. 1091. od. 1092. od. 1093. od. 1094. od. 1095. od. 1096. od. 1097. od. 1098. od. 1099. od. 1100. od. 1101. od. 1102. od. 1103. od. 1104. od. 1105. od. 1106. od. 1107. od. 1108. od. 1109. od. 1110. od. 1111. od. 1112. od. 1113. od. 1114. od. 1115. od. 1116. od. 1117. od. 1118. od. 1119. od. 1120. od. 1121. od. 1122. od. 1123. od. 1124. od. 1125. od. 1126. od. 1127. od. 1128. od. 1129. od. 1130. od. 1131. od. 1132. od. 1133. od. 1134. od. 1135. od. 1136. od. 1137. od. 1138. od. 1139. od. 1140. od. 1141. od. 1142. od. 1143. od. 1144. od. 1145. od. 1146. od. 1147. od. 1148. od. 1149. od. 1150. od. 1151. od. 1152. od. 1153. od. 1154. od. 1155. od. 1156. od. 1157. od. 1158. od. 1159. od. 1160. od. 1161. od. 1162. od. 1163. od. 1164. od. 1165. od. 1166. od. 1167. od. 1168. od. 1169. od. 1170. od. 1171. od. 1172. od. 1173. od. 1174. od. 1175. od. 1176. od. 1177. od. 1178. od. 1179. od. 1180. od. 1181. od. 1182. od. 1183. od. 1184. od. 1185. od. 1186. od. 1187. od. 1188. od. 1189. od. 1190. od. 1191. od. 1192. od. 1193. od. 1194. od. 1195. od. 1196. od. 1197. od. 1198. od. 1199. od. 1200. od. 1201. od. 1202. od. 1203. od. 1204. od. 1205. od. 1206. od. 1207. od. 1208. od. 1209. od. 1210. od. 1211. od. 1212. od. 1213. od. 1214. od. 1215. od. 1216. od. 1217. od. 1218. od. 1219. od. 1220. od. 1221. od. 1222. od. 1223. od. 1224. od. 1225. od. 1226. od. 1227. od. 1228. od. 1229. od. 1230. od. 1231. od. 1232. od. 1233. od. 1234. od. 1235. od. 1236. od. 1237. od. 1238. od. 1239. od. 1240. od. 1241. od. 1242. od. 1243. od. 1244. od. 1245. od. 1246. od. 1247. od. 1248. od. 1249. od. 1250. od. 1251. od. 1252. od. 1253. od. 1254. od. 1255. od. 1256. od. 1257. od. 1258. od. 1259. od. 1260. od. 1261. od. 1262. od. 1263. od. 1264. od. 1265. od. 1266. od. 1267. od. 1268. od. 1269. od. 1270. od. 1271. od. 1272. od. 1273. od. 1274. od. 1275. od. 1276. od. 1277. od. 1278. od. 1279. od. 1280. od. 1281. od. 1282. od. 1283. od. 1284. od. 1285. od. 1286. od. 1287. od. 1288. od. 1289. od. 1290. od. 1291. od. 1292. od. 1293. od. 1294. od. 1295. od. 1296. od. 1297. od. 1298. od. 1299. od. 1300. od. 1301. od. 1302. od. 1303. od. 1304. od. 1305. od. 1306. od. 1307. od. 1308. od. 1309. od. 1310. od. 1311. od. 1312. od. 1313. od. 1314. od. 1315. od. 1316. od. 1317. od. 1318. od. 1319. od. 1320. od. 1321. od. 1322. od. 1323. od. 1324. od. 1325. od. 1326. od. 1327. od. 1328. od. 1329. od. 1330. od. 1331. od. 1332. od. 1333. od. 1334. od. 1335. od. 1336. od. 1337. od. 1338. od. 1339. od. 1340. od. 1341. od. 1342. od. 1343. od. 1344. od. 1345. od. 1346. od. 1347. od. 1348. od. 1349. od. 1350. od. 1351. od. 1352. od. 1353. od. 1354. od. 1355. od. 1356. od. 1357. od. 1358. od. 1359. od. 1360. od. 1361. od. 1362. od. 1363. od. 1364. od. 1365. od. 1366. od. 1367. od. 1368. od. 1369. od. 1370. od. 1371. od. 1372. od. 1373. od. 1374. od. 1375. od. 1376. od. 1377. od. 1378. od. 1379. od. 1380. od. 1381. od. 1382. od. 1383. od. 1384. od. 1385. od. 1386. od. 1387. od. 1388. od. 1389. od. 1390. od. 1391. od. 1392. od. 1393. od. 1394. od. 1395. od. 1396. od. 1397. od. 1398. od. 1399. od. 1400. od. 1401. od. 1402. od. 1403. od. 1404. od. 1405. od. 1406. od. 1407. od. 1408. od. 1409. od. 1410. od. 1411. od. 1412. od. 1413. od. 1414. od. 1415. od. 1416. od. 1417. od. 1418. od. 1419. od. 1420. od. 1421. od. 1422. od. 1423. od. 1424. od. 1425. od. 1426. od. 1427. od. 1428. od. 1429. od. 1430. od. 1431. od. 1432. od. 1433. od. 1434. od. 1435. od. 1436. od. 1437. od. 1438. od. 1439. od. 1440. od. 1441. od. 1442. od. 1443. od. 1444. od. 1445. od. 1446. od. 1447. od. 1448. od. 1449. od. 1450. od. 1451. od. 1452. od. 1453. od. 1454. od. 1455. od. 1456. od. 1457. od. 1458. od. 1459. od. 1460. od. 1461. od. 1462. od. 1463. od. 1464. od. 1465. od. 1466. od. 1467. od. 1468. od. 1469. od. 1470. od. 1471. od. 1472. od. 1473. od. 1474. od. 1475. od. 1476. od. 1477. od. 1478. od. 1479. od. 1480. od. 1481. od. 1482. od. 1483. od. 1484. od. 1485. od. 1486. od. 1487. od. 1488. od. 1489. od. 1490. od. 1491. od. 1492. od. 1493. od. 1494. od. 1495. od. 1496. od. 1497. od. 1498. od. 1499. od. 1500. od. 1501. od. 1502. od. 1503. od. 1504. od. 1505. od. 1506. od. 1507. od. 1508. od. 1509. od. 1510. od. 1511. od. 1512. od. 1513. od. 1514. od. 1515. od. 1516. od. 1517. od. 1518. od. 1519. od. 1520. od. 1521. od. 1522. od. 1523. od. 1524. od. 1525. od. 1526. od. 1527. od. 1528. od. 1529. od. 1530. od. 1531.

Die Luftschiffahrt.

Der Kronprinz im Luftschiff „Schwaben“.

Der Kronprinz trat am Freitag gegen 3 1/2 Uhr in seinem Automobil auf dem Flugplatz Johannisthal ein, um, wie schon gemeldet wurde, an einer Fahrt des Luftkreuzers „Schwaben“ teilzunehmen. Dieser war zuvor von einem Aufstieg zurückgeführt und, ohne Anker zu werfen, glatt gelandet. Fast unmittelbar nach der Ankunft fand der neue Aufstieg statt, der sich ebenfalls in bester Ordnung vollzog. Die Fahrtrichtung erstreckte sich ebenfalls nach Potsdam, da der Kronprinz dorthin zu fahren wünschte. Außer ihm nahmen sein Adjutant, Hauptmann von der Lanitz, und Frau von Miggelast teil. Das Luftschiff freute um 3 1/2 Uhr über dem neuen Garten von Potsdam, wo der Kronprinz eine Depeche herauswarf, die sofort befördert wurde. Es flogte dann nach Berlin zurück und landete bald nach 5 Uhr glatt vor der Halle in Johannisthal.

Bombenwürfe aus Luftschiffen.

Die Luftschiffungen in Köln am 9. u. 10. d. M., an denen zwei Militär-Luftschiffe teilnahmen, führten zu interessanten Versuchen. Auf einem abgedeckten Gelände bei der Luftschiffhalle wurden von den Luftkreuzern Sprenggeschosse ausgeworfen. Die Versuche gelangen überraschend gut. Die Sprengapparate in den Luftschiffen arbeiteten so genau, daß die ausgeworfenen Geschosse auf den am Boden bestimmten Punkten einschlugen. Die Versuche sollen fortgesetzt werden.

Schweres Fliegerunglück.

Auf dem Flugplatz in Versailles wurde das Flugzeug Renaults von einem Wirbelwind zu Boden gedrückt und zertrümmert. Dem Flieger, der schwere Verletzungen davontrug, wurde außerdem ein Ohr abgerissen.

Vermischtes.

ngc. Von den Höfen. Prinzessin Theresie von Bayern, die einzige Tochter des großen Prinzregenten Ludwig, vollendet am Sonntag, den 12. November, ihr 61. Lebensjahr. Die Prinzessin hat mehrere überaus glückliche Unternehmungen und deren Ergebnisse als „25. von Bayern“ veröffentlicht. Sie ist Ehren-Doktorin der Philosophie der Universität München und Ehren-Mitglied der Königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften. — Fürst Albert von Monaco wird am Montag, den 13. November, 63 Jahre alt. — Prinz Friedrich Leopold von Preußen, der Wetter- und Schwaiger des deutschen Kaisers, feiert am Dienstag, den 14. November, seinen 40. Geburtstag. Der Prinz ist preussischer Generaloberst und Generalinspekteur der ersten Armeeinspektion. — König Manuel II. von Portugal vollendet am nächsten Mittwoch, den 15. November, das 22. Jahr seines Lebens.

Die Welt in Tanger? Nach französischen Wittermeldungen aus Tanger haben mehrere angelegene Eingeborene beim Vertreter des Kaisers gegen die angeordneten sanitären Maßnahmen Einspruch erhoben und dabei beträchtliche bakteriologische Kenntnisse an den Tag gelegt, was vermuten läßt, daß ihnen diese eigens zum Zweck des Protektes beigebracht worden sind.

Eine neue Millionenpende Carnegies. Andrew Carnegie hat 25 Millionen Dollars für Erziehungszwecke in den Vereinigten Staaten gestiftet.

ngc. Königin Luise von Preußen und die Kaiserin. In der reichen Fülle interessantesten Materials zur Geschichte des preussischen Hofes um die Wende des 19. Jahrhunderts, das die kürzlich in Paris veröffentlichten Tagebücher der Fürstin Luise (geb. Prinzessin von Preußen) enthalten, ist auch der Bericht von der höchst merkwürdigen Begegnung der Königin Luise von Preußen mit einer Kaiserin. Das seltsame Begegnis fällt in die Zeit des Unglücks und der Erniedrigung, als der preussische Hof sich nach dem demütigenden Frieden von Tilsit in Königsberg niedergelassen hatte und nach Berlin, das die Truppen Napoleons besetzt hielten, nicht zurückzukehren wagte. Eines Tages im Frühjahr 1809 kam aus der Höhe von Dornblüch eine Frau nach Königsberg, um den Gatten des Königs für einen Prozeß, den sie führte, zu erbitten. Die Hofdame Gräfin Taubenschlag erzählte der Königin, jene Frau stände in Frankfurt am Main im Aufse, die Zukunft vorzusagen zu können, und überredete die Königin, sie kommen zu lassen. Es geschah. Die Frau wurde in die Wohnung der Gräfin Taubenschlag befohlen. Anwesend waren außer der Königin noch deren Bruder, der Herzog von Strelitz, und der Minister Wilhelm von Humboldt.

boldt. Die Königin machte zur Bedingung, daß weder von dem Tode des Königs, von ihrem eigenen, noch von dem ihrer Kinder gesprochen werden dürfe, und stellte die erste Frage: „Werden wir vor Ende des Jahres nach Berlin zurückkehren?“ Die Frau sah in ihren Karten nach und erwiderte: „Ja. Ohne jeden Zweifel.“ Die Königin fragte weiter: „Werden wir in Berlin bleiben oder es bald wieder verlassen müssen?“ Die Antwort lautete, nach übermaliger Befragung der Karten: „Eure Majestät wird nicht sehr lange in Berlin bleiben, wird aber nach kurzer Abwesenheit dorthin zurückkehren und es dann nie mehr verlassen.“ Zum Schluß fragte die Königin: „Wie wird das Schicksal Napoleons sein? Wird er immer gefesselt bleiben?“ Die Karten verhielten: „Die Jahre 1810 und 1811 werden noch sehr schwer für Preußen sein; aber im Jahre 1812 wird Napoleons Stern erlöschen und Preußen dann zu einer Ruhmeshöhe steigen, die es noch nie erreichte.“ Die Prophezeiung trat, Wort um Wort, ein. Zum Weihnachtstage 1809 war der Hof, stürmisch begrüßt, wieder in Berlin. Im Sommer 1810 unternahm die Königin Luise die Fahrt nach Venedig, von der nur ihre Leiche nach Berlin zurückgeführt wurde, um ewige Ruhe beizutreten zu werden. Im Jahr 1812 begann auf dem Schneebedeckten Fußlande der Abstieg Napoleons, der Wiederaufbau Preußens.

Beurteilte Peter. Aus Paris wird berichtet: Der Obersteichter Gerbe und der Geschäftsführer Auroy der „Guerre Sociale“ die wegen Verleumdung der Armee und Verleumdung des Kaiserlichen Hofes verurteilt worden waren und gegen dieses Urteil Einspruch erhoben hatten, wurden am Freitag vom Schwurgericht zu zwei Jahren Gefängnis und 1000 Fr. Geldstrafe, beiderseits sechs Monate Gefängnis und 500 Fr. Geldstrafe verurteilt.

Auf der Suche nach dem Mörder. Der zur Ermittlung des Mörders des Antinennenerkenners Robert Hirsch nach Stuttgart beauftragte Staatsanwalt v. Pöhlitz hat sich in Berlin auf die Spur gesetzt und begab sich vorerst auf einen am Pariser Hofen liegenden Kasinohaus. Dort verlor er im September den 1802 geborenen Boosmann Wilhelm Gagner. Der an der Nordseite gefundene Leberträger paßt dem Verhafteten genau, der indessen jedoch Schuld bestritt. Ein Streit der Richter. In Montpellier wurde infolge des Streits der Richter das Schlachthaus geperst und unter militärischer Bewachung gestellt. Städtische Angestellte, unterstützt von Soldaten, bejagten die Entlohnung des von der Gemeinde angekauften Viehs und den Viehbesitzer.

Beurteilt. Ein Strafgericht in Braunschweig. Das Schwurgericht in Chemnitz beurteilte den Soldaten Briere, der im Juli d. J. in Berlin mit zwei jungen Tagelöhnern ein Eisenbangleis sabotiert hatte, unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu fünf Jahren Kerker.

ok. Die Erhebung eines Helben. Eine seltsame Ehreung hat der Kaiser von Rußland vollzogen. Auf allerhöchsten Befehl ist der Bombardier Agafon Nifitin auf einige Zeiten in den Hissen der 6. Batterie der 2. Artilleriebrigade ausgesetzt. Dieser schickliche Soldat ist ein Held gewesen. Als die Festung Georg-Lepze 1881 belagert wurde, nahmen die Festungen während eines nächtlichen Ausfalles den Bombardier Agafon Nifitin gefangen. Sie führten ihn zu einer Kanone die sie kurz vorher von den Russen erbeutet hatten und wollten ihn, da sie selbst nicht verstanden, das Geschütz zu bedienen, veranlassen, auf die Kanonen zu schießen. Aber weder Belohnungen noch Tröbungen halfen — der Soldat blieb unergründlich bei seiner Weigerung. Die Festungen wurden schließlich wütend und gingen an, ihn auf barbarische Weise zu martern. Sie schnitten ihm die Ohren und die Nase ab, schnitten große Stücke Fleisch aus seinem Rücken — sie röherten den Unglücklichen an einem Feuer, aber nichts vermochte ihn dahin zu bringen, seinem Feindesrecht untreu zu werden. Er starb den grauamsten, qualvollsten Tod für seine Soldatenbrüder. Dieser Selbsterlöbte auf dem Wall von Georg-Lepze, gegenüber der Festung der 6. Batterie der 2. Artilleriebrigade, ein Denkmal gesetzt. Jetzt ist nun auf Allerhöchsten Befehl des Kaisers angeordnet, daß täglich beim Abendgottesdienst des Agafon Nifitin aufgerufen wird. Dann antwortete der Kaiser mit lauter Stimme: „Gottsal dem Ruhm der russischen Armee in Feldzug gegen die Ahal-Tefingen.“

ok. Silbersteine aus Silber. Ein aus Bruchsteinen hergestellter Hüßchen zwischen der Stadt Goslar und ihrer nächsten Umgegend, wie die Zeitchrift „Steinbruch und Sandgrube“ berichtet, mit Silber gepresst. Der Glanz in den Steinen fiel einem Mann, der im Minnenpfeil bewandert ist, auf und bei einer Untersuchung stellte er den Silbergehalt fest. Die Steine kamen von Hütten der Silber-Queen-Mine. Sie werden nun mit Beton eingegießt, um Porzellan zu verfertigen, und der Fußweg wird als glänzende Bekleidung für die Mine betrachtet.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Posthumandisputationen. In der Leipziger philosophischen Fakultät wurden vom 1. Januar 1912 ab 5 außerordentliche Professuren neu begründet, die gleichzeitiger Entstehung je einer Fakultät in der theologischen und medizinischen Fakultät. Ferner ist

die Errichtung einer neuen Professur für Geophysik und die Errichtung einer außerordentlichen Professur für koloniale und tropische Landwirtschaft, ersterer vom 1. Oktober, dieser vom 1. April 1912 vorgesehen. — In der Erlanger philosophischen Fakultät habilitierte sich Dr. Richard Waldus, Assistent am mathematischen Seminar. — Der erste Assistenzarzt und zweite Sekretär an der württembergischen Landesgesundheitskammer zu Stuttgart, Dr. Fritz Saramann, tritt am 1. Januar 1912 von dieser Stelle zurück; zu seinem Nachfolger wurde der bisherige zweite Assistenzarzt bestellt, Dr. med. Waldner, beurlaubt. — Zum Rektor der Universität Kiel wurde für das kommende Jahr der Althistoriker Professor Dr. phil. Siegfried Sudhaus gewählt. Geboren ist er am 9. Juli 1863 zu Trestow a. M. in Pommern. — Der Kaiserl. Marinebauernrat Dr. phil. Rieker in Danzig hat sich in der Abtheilung für Schiff- und Schiffbauwesen der dortigen technischen Hochschule als Privatdozent niedergelassen. Rieker, der bisher im Reichsmarineamt in Berlin und als Privatdozent an der Charlottenburger technischen Hochschule tätig war, ist 1879 zu Nordhausen geboren. — Dr. phil. Gustav Fischer, der 1. Juli kommissarisch eine Oberverwaltungsstelle am geodätischen Institut bei Potsdam verwaltete, ist nunmehr zum Oberverwalter dieses Instituts ernannt worden. Karl Gustav Fischer ist 1873 zu Wiedelsdorf, Kr. Waldenburg, geboren. — Der Schriftsteller, Großh. Hofrat Alfred Wrede, Bibliothekar an der Stadtbibliothek zu Mainz, begibt am 14. November seinen 60. Geburtstag.

Kongresse und Ausstellungen.

II. Bagra. Die Vorarbeiten für die internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik in Leipzig 1914, deren Zustandekommen schon seit Monaten zur Verfügung gestellt, haben in den letzten Monaten erhebliche Fortschritte gemacht. Das königliche sächsische Ministerium des Innern hat, vorbehaltlich der händlichen Genehmigung, zu dem Garantiefond den Betrag von 200 000 M. bewilligt. Der Rat und die Stadtverordneten der Stadt Leipzig haben für die Ausstellung nicht nur ein 400 000 M. betragendes großes Gelände unentgeltlich zur Verfügung gestellt, sondern auch für den Garantiefond ebenfalls den Betrag von 200 000 M. bewilligt. Von privater Seite sind 150 000 M. zu dem Garantiefond gesammelt. Die Ausstellungsbedingungen werden im Dezember zum Versand kommen. Am 2. Dezember 1911 nachmittags 3/4 Uhr findet in der Gutenberghalle des Deutschen Bücherverkehrsvereins in Leipzig eine Versammlung statt.

See- und Marine.

— Königlich Preussische Armee. (Veränderungen.) Neues Palais, den 9. November 1911. * Weiland, Hauptm. im Großen Generalstab, in Genehmigung seines Abschiedsgedruckes mit der gesetzlichen Pension zur Disp. gestellt. * v. Bentheim, Lt. im Inf.-Regt. Nr. 95, der Widrigkeit beurlaubt.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

— Berlin, 10. November. Angkommen: „Gerta“ am 9. November in Prince Rupert-Bay auf Dominica (Kleine Antillen). (Schluß des redaktionellen Teils.)

Schönheit, Jugendfrische

hängen mit dem Zustand des Blutes zusammen; wenn das Blut gesund ist, dann ist das Wohlbefinden des ganzen Körpers ebenso. Es ist eine normale Ernährung unbedingt notwendig, um gesundes und mit allen nötigen Bestandteilen ausgeglichenes Blut zu erhalten und dem Alter Gesundheit und Rast zu verleihen. Wenn das Blut nicht die richtige Zusammensetzung hat, wenn dasselbe arm an roten Blutkörperchen ist, dann sind Mangelernährung und Mangel an natürlichen Folgen. Die Kräfte schwinden, blasse, fahle Antlitz, Nervosität, große Müdigkeit, Abmagerung, Darmverstopfung der körperlichen und geistigen Kräfte sind die Folgen; noch jugendliche Personen erreichen alt, die Gesichtszüge verändern sich und junge Frauen und Mädchen verblühen aufsehend.

Um diesen Zustand zu beseitigen und den Körper in gesunden, frischen Zustand zu bringen, wird sehr allgemein Lecithin angewandt und allen anderen Mitteln vorgezogen, was aus dem medizinischen Autoritäten bestätigt wird.

Lecithin (als Duo-Lecithin-Blutreinigung) ist sehr schmerzhaft, gut verträglich und befreit wirklich die Bekanntheit von Mangelernährung; die Patienten können sich beim Gebrauch des Lecithin sofort wohler und frischer.

Man adte beim Einkauf genau auf den Namen Lecithin. Lecithin ist in den Apotheken erhältlich zum Preis von 30 Pf. — (Man esse Brot reichlich), ganz sicher von: Löwen, Engels, Fisch, Postkarte und Postkarte zum Deutschen Kaiser in Ost- u. W.

Extra-Angebot aus unserer Damenkonfektions-Abteilung

in neuesten hochdem modernen Jackenkleidern

Ein selten günstiger Gelegenheitsposten aparter Jackenkleider in marine, schwarzen und englischen Stoffen. Prima Verarbeitung, vorzügl. Sitz, geschmackvolle Garnierungen. Serie I ist auf gutem Satin gearbeitet. Serie II, III u. IV, mit Seidenfutter. Die Preise sind weit unter dem wirklichen Wert festgesetzt und enorm billig. — Nur soweit Vorrat.

Serie I 14⁵⁰ Serie II 22⁵⁰ Serie III 29⁵⁰ Serie IV 39⁵⁰
Wert bis 25.00 Wert b. 39.00 Wert b. 48.00 Wert b. 65.00
letzt letzt letzt letzt

Brummer & Benjamin

Grosche Ulrichstrasse 22/23.

Allgemeiner Hallescher Turnverein
Gegründet 1861.
Turnplatz.

Abteilung I (Jugendturner von 14-18 Jahren). Montag und Donnerstag abends von 8-10 Uhr in der hiesigen Turnhalle am Hopfplatz.

Abteilung II (Mitglieder von 18 Jahren u. darüber). Dienstag und Freitag abends von 8 bis 10 Uhr in der hiesigen Turnhalle am Hopfplatz.

Abteilung III (Ältere Herren, Gesundheitsübungen). Dienstag und Freitag abends 6-8 Uhr in der hiesigen Turnhalle am Hopfplatz.

Abteilung IV (Damen). Montag abends von 8-10 Uhr in der hiesigen Turnhalle der Frauenbühnenstraße.

Abteilung V (Mädchen von 8-14 Jahren). Freitag nachmittags von 3 1/2-5 Uhr in der hiesigen Turnhalle der Drehschneidmühle.

Abteilung VI (Knaben von 8 bis 14 Jahren). Sonntag vorm. von 9-11 Uhr in der hiesigen Turnhalle am Hopfplatz.

Vorturnerschaft Sonntag vormittags 11-12 Uhr in der hiesigen Turnhalle am Hopfplatz. Die Anmeldung kann jederzeit erfolgen. Am besten geschieht dies in den oben bezeichneten Turnlokalen während der Turnstunden.

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg zur Fruchtweinschenke.
Im Winter gut geheizte Zimmer. Vorzügliche Fruchtweine, Biere, Kaffee, kräftiger Imbiss. —
Ergebenst **W. Trebstlein.**

Ausnahme-Woche.

Bis einschl. Dienstag den 14. November, verkaufen wir ca.

8000 Mtr. Seidenstoffe

für Braut, Gesellschafts-, Strassenkleider, Blusen, Röcke und dergl. zu ganz enorm billigen Preisen.

Die Stoffe sind ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert in Serien zusammengestellt und im Lichthofe unseres Geschäftshauses auf Extrablenden ausgelegt. Wir empfehlen:

- | | | | | | |
|---------------------|-------------|--------|--------------------|-------------|-----|
| Serie I | jetzt Meter | 95 Pf. | Serie IV | jetzt Meter | 175 |
| Serie II | jetzt Meter | 125 | Serie V | jetzt Meter | 200 |
| Serie III | jetzt Meter | 150 | Serie IV | jetzt Meter | 225 |

Beachten Sie unser Spezial-Seidenfenster.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22-23.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Udo. — Montag: Der Rosenkavalier. Altes Theater: Sonntag: Die romantische Frau. — Montag: Die Journalisten. Schauspielhaus: Sonntag: Rosenmüller und Hünle. — Montag: Intwetter Bräutigam.

Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonntag: Nachm.: Das Mädchen von Weitraun. Abends: Jar und Zimmermann. — Montag: Kosmetisch.

Cesfurt.
Stadt-Theater: Sonntag: Nachm.: Glaube und Heimat. Abends: Die Weiberfinger von Nürnberg. — Montag: Wenn Frauen Schwärze.

Weimar.
Hof-Theater: Sonntag: Triton und Flobe.

Eoburg.
Hof-Theater: Sonntag: Königs-kinder.

Altenburg.
Hof-Theater: Sonntag: Tannhäuler.

Schokol.-Desserts u. Praliné,
vorz. in Geschenk, nur eigener Fabrikation empfiehlt **Carl Bouché, Halle a. S.,** Breitestr. 1, Marktplatz 1, Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Im Pensionat Lobeck
Halle a. S., Sophienstrasse 13
Inh. Frau Dr. Nickstaedt
finden noch einige junge Mädchen od. Schülerinnen ab 1. Jan. 1912 gute Aufnahme sowie gewissenhafte Ausbildung im Haushalte, Kochen und Handarbeit. Gepr. Lehrer für Musik, Wissenschaft etc. i. Hause.

Grand Hotel Berges, Bode.
Empfehle meine renovierten **Gesellschaftsräume** zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Jeden Sonntag abend im Parterressaal
Künstler-Konzert.
Soupers. :: Saison-gemässe Abendkarte.
Hermann Rudolph, neuer Inhaber.

Flugtage in Halle
am 17., 18. und 19. November 1911 auf den Passendorfer Wiesen.
Winsziers. Caspar Nolle.
Oelrich. Schirrmeister.
Ehrenpreis der Stadt Halle.
Dauerpreis. Höhenpreis. Passagierflüge.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof,
Magdeburgerstr. 5. Telephon 1018.
Neu! **Siphon-Versand mit Eiskühlung! Neu!**
Familien-Verkehrslokal.
Im Restaurant: **Excelsior-Phonolist.**
Geeignete Säle zu Festlichkeiten. Verlezimmer noch frei.
Diners von 12-3 Uhr. Im Abonnement 1,25 Mk.
Inh. **Richard Zscheyge.**

Warum?
kaufen Sie nicht Ihren deutschen Sekt direkt ab Fabrik? Sie sparen dabei weit mehr, als die hohe Steuer ausmacht! Verlangen Sie Preis der Seckellagerien **B. Kupferberg & Co.,** Indeh. a. M. Berlin NW. 67 ger. 188. Preisst. geg. Berechnung. Nichtconvenier. nehme zurück.

Zur Beschaffung der für die Ausrüstung und die sonstigen Zwecke der **Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Halle a. S.** Protoktor: **Erz. Excellenz Herr Generalleutnant a. D. von Bagenski-**leben zu Vordburg. Weidobinden erforderlichen Mittel findet auch in diesem Jahre, am **13. November 1911, abends 8 Uhr** in den „**Thalia-Festitäten**“ ein

Saale-Dampfschiffahrt e. F. Karl Demmer & Sohn.
Mit heutigen Tage übernimmt mein Sohn **Wilhelm** die Leitung meines Unternehmens und werden gefällige Anmeldungen von Vereinen, Gesellschaften, Schulen etc. jetzt nach **Wittkindstraße 3, Telephon 1625,** erbeten. [6264]
Halle a. S., den 10. November 1911.
Nachsichtungsstoll **Karl Demmer.**

Polkan-Caramel-Malzbiel
Ist seines hohen Nährwertes wegen das empfehlenswerteste Getränk für Frauen, Kinder, Blutmarme, Rekonvaleszenten, stillende Mütter etc.

Deutscher Käuferbund
Ortsgruppe Halle a. S.
Bestand Oktober 1911: 80 Einzeimitglieder, 4 Vereine mit 1800 Mitgliedern.
Bestell u. kauft schon jetzt Eure Weihnachtsgeschenke, damit ihr gute Ware erhaltet u. den Kaufmann mit seinen Angestellten zur Zeit des gesteigerten Weihnachtsverkehrs entlastet!

Wohlfälligkeits-Konzert
unter gütiger Mitwirkung von
Fräulein **Elisabeth Franke,** Konzertsängerin aus Wittenberg, Herrn Chordirektor **Karl Klanert** (Klavier), Herrn Konzertmeister **Hans Schmidt** (Violine), sowie der Kapelle des **Regiments Generalstab-marschall Graf Blumenthal (Magdeburg), Nr. 36** unter persönlicher Leitung des königlichen Obermusikmeisters **Herrn Flister** statt.
Der Zweck der Kolonne ist ein doppelter:
1. Er Majestät dem Kaiser für den Fall einer Mobilmachung eine möglichst große Anzahl im Sanitätsdienst ausgebildeter Mannschaften zur Verfügung stellen zu können.
2. auch in Friedenszeiten bei Unglücksfällen auf der Straße und im Saale durch erste Hilfeleistung dem Gemeinwohl und den Mitmenschen zu dienen. Die Sanitäts-Kolonie hatte im Laufe der Jahre vielfach Gelegenheit, dem letzteren in allgemein anerkannter Weise zu entsprechen.
Unsere geschätzten Mitbürger bitten wir, im Hinblick auf die patriotischen Zwecke der Sanitäts-Kolonie dieselbe, wie das in der Vorjahre in so reichlichem Maße geschehen ist, auch dieses Mal dazu zu unterstützen, sich immer vollkommener auszubilden und auszuüben zu können.
von Werder, Erzellens, Generalleutnant und Kommandeur der 11. Division, **Leob,** Generalmajor und Kommandeur der 8. Kav.-Brig., **Isbert,** Generalmajor und Kommandeur der 15. Inf.-Brig., **Dr. Sive,** Ober-Bürgermeister, von Holly, Bürgermeister, **Soydel,** Eisenbahn-direktions-Präsident, **Wittl,** Geh. Oberregierungsrat, von **Wahben,** Geh. Obertribunal-Sanitäts-Rat, **Wantscher,** Oberst, und Kommandeur des **Wangfeld-Feldart.-Regts. Nr. 75,** **Ribbesmann,** Oberst a. D. und Bezirks-Kommandeur. In **Wittelsheim** des **Regiments-Kommandeurs: Tiede,** Major und Kommandeur des **11. Bataillons Inf.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg), Nr. 36,** von **Krosigk,** Königl. Landrat des Saalkreises, **Vorhender** des **Wangfeld-Feldart.-Regts. vom Roten Kreuz** zu Halle a. S., **Dr. Heinrich Lehmann,** Geheimr. Kommerzienrat, **v. Riedemann,** Major a. D., **Vorl. des Krieger-Verbands** des **Saale- und Stadtkreises Halle a. S.**
Die Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz zu Halle a. S.
Dr. med. **Reutig,** Militärarzt a. D., leitender Arzt. **E. Fink,** Kolonnenführer.
Verzeleant: Sofimittelfabrikant **Heinrich Mothau,** Halle a. S., Große Ulrichstr. 25.
Preis der Plätze: **Oberriff 2.-, I. Rang 1.50, II. Rang 1.-** u. s. w. Es wird gebeten, die Karten von den Tagen zu entnehmen.

August Förster
Hofpiano-fabrik, Löhau i. S. [6496]
Flügel Pianinos
Fabrikate bester Qualität in massiger Preislage.
Alleinverkauf
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Telephon 635.

Kochlehrinstitut u. Haushaltungs-Pensionat
Gr. Steinstr. 23. **Vom. Frost & Goering.** Vorst. E. Hofmann.
Beginn der Kurse: **Januar, Mai und September.**

„Tulpe“

Diners 1.25 Mk. u. 2.- Mk., Soupers (von 6 Uhr an) 1.50 Mk. u. 2.50 Mk. In eisongemessener, feiner Zusammenstellung.
 la. schwerste fiskalische Holzsteiner Austern, 10 Stück 2.- Mk.
 Heigel, Hummer. — Kavalr Malosoll in Orig.-Port.-Dosen. — Reichhaltige Abendkarte.

Sonntags Diner- und Souper-Musik.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 !! Allabendlich volle Häuser !!
Es gibt nur ein Berlin!
 Grosse Ausstattungs-Revue
 In einem Vorspiel u. 5 Bildern v. F. N. Hardt. [0284
 Musik von Arth. Steinke. — In Szene gesetzt von Bernh. Rose.
 Ballett arrangiert von der Ballettmästerin Catrini-Gitterberg.
 Vorspiel: In Bananen. I. Bild: Im Berliner Lustgarten.
 II. Bild: König Oedipus im Zirkus. III. Bild: Im Sportpalast.
 IV. Bild: Im Clou. V. Bild: Im Lunapark.
Morgen Sonntag 4 Uhr 2 Vorstellungen.
 Nachm. kleine Preise. 1 Kind frei.
 Auch nachmittags: „Es gibt nur ein Berlin“.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 12. November, von 1/4—11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
 der Kapelle des Ffl.-Regts. Generalstabsmarschall
 Graf Wilmshausen (Magdeb.) Nr. 36. [0282
 Leitung: Kapl. Obermusikmeister R. Flister.
 Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. F. Winkler.

Preuss. Beamten-Verein Halle S.
 Am 17. November d. J., abends 8 1/2 Uhr, findet im grossen Saale des „Wintergartens“ **Lichtbilder-Vortrag** des Herrn Dozenten **Fürstenberg** von der Humboldt-Universität in Berlin statt über das Thema
„Im Banne des Lichtes“.
 (Mäheres s. unter Fotolias).
 Dielem Vortrage werden **Gelesvortrräge** einer einheimischen Künstlerin vorausgehen.
 — Eintritt 20 Pfg. — — Garderobebesuch (10 Pfg.).
 — Eintrittskarten sind im Beamtenkonsumverein und an der Abendkassa zu haben. Der Vorstand.

Thaliasäle, 30. Novbr., 8 1/4 Uhr.
MAXIMILIAN HARDEN
 Vortrag über
„Die politische Lage“.
 Karten 4, 3, 2, 1.50, 1 Mk. bei Heinrich Hothan.

Meilingscher Frauenchor.
 Sangeskundige Damen, die geneigt sind, m. Frauenchor beizutreten, werden um Anmeldung gebeten. Dieselben nimmt entgegen
Doreluse Meiling, Wilhelmstrasse 30 I.

Saal der Loge zu den 3 Tagen, Paradeplatz.
Montag, den 13. November, abends 8 Uhr
I. Kammermusik-Abend
 der Herren Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein und Prof. Georg Wille unter Mitwirkung von **Rudolf Zwintscher** (Klavier).
 Programm: Beethoven: Klaviertrio D-dur. Mozart: Streichtrio B-dur (Divertimento). Brahms: Klavierquartett A-dur op. 26.
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin **B. Döll**.
 Abonnements auf 4 Abende: I. Platz 8.40, II. Platz 6.40 Mk.
 Einzelkarten zu 2.10, 2.10 und 1.55 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**.

Pianos
Harmoniums,
 nur erstklassige Fabrikate,
 von garant. **Dauerhaftigkeit**
 und grösster **Klangfülle.**
 10 Jahre volle Garantie. [5507
 Ratenzahlungen nach Wunsch.
Maercker & Co.
 — gegründet 1832.
 Telefon: 2704. — Neue Promenade 1a,
 an den Französischen Stiftungen.

„Zum Würzburger“
 am Hallmarkt, dem Polteigeb. gegenüber. Schriftpr. 87.
Ausschank Würzburger Bürgerbräu.
 [5402] von **Siphon-Versand.**

Gramola
 ist das einzige Musikinstrument, welches
Musik aus allen Ländern
Gesang aller Künstler
 in naturgetreuer und künstlerisch vollendeter Weise wiedergibt.
 Alle Autoritäten auf dem Gebiete der Musik
 Alle Künstler von Rang und Namen
 erkennen die Vielseitigkeit und unerreichte Qualität des Tones an.
 Wer ein „Gramola“ hört, wünscht es zu besitzen!
 Wer ein „Gramola“ besitzt, will es nicht mehr entbehren!
 Vorführung ohne Kaufzwang bereitwilligst
 bei
Gustav Uhlig
 Musikwerk-Ausstellung I. Etage
 = General-Vertrieb = [0218
 Halle a. S., untere Leipzigerstrasse.
 Man weise Apparate ohne diese Schutzmarke zurück.

Tulpe. : Schöner Saal (ca. 100 Personen fassend)
 mit reichlichen Nebenräumen zur Abhaltung von Familien- und Vereinsfestlichkeiten.
 Behaglicher Aufenthalt im renovierten Bierrestaurant.
 Neue Beleuchtungs- und Entlüftungs-Anlage. [0252

Flügel :: Pianinos
Harmoniums, Pianola-Pianos
 Blüthner, Steinway & Sons, Ibach,
 : Feurich, Förster, Irmier :
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
 Telefon Nr. 635.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Gastspiel von **Xaver Terofal**
 mit **Schlierseer Bauerntheater.**
 Heute, d. 11. Nov., 3. 1. Male:
Der Stammhalter,
 Bauerhoffe m. Gef. u. Zang in 3 Akten von Carl Frey.
 Sonntag, den 12. Nov., nachm. 4 Uhr:
Der Dorfparfärer
 Bauerentom m. Gefang u. Zang in 3 Akten v. Maximilian Schmidt.
Milben Jägerblut,
 Stoffstück mit Gefang u. Zang in 3 Akten v. B. Rauehenger.
 Zur Nachm.-Vorstellung gelten Abendkassapreise.
 Erwachsene ein Kind frei.

Stadttheater in Halle a. S.
 Sonntag, den 12. Nov. 1911, nachmittags 3 Uhr:
Der Erbforster.
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.
 Spielleitung: Oberreg. K. Schöpfung.
 Rosenöffnung 2 1/2 Uhr. Anf. 3 Uhr.
 Ende 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 63. Vorst. im Abdm. 3. Viertel.
Der fliegende Holländer.
 Rom. Oper in 3 Akten v. R. Wagner.
 Spielleitung: Oberreg. Th. Raean.
 Musikalische Leitung: E. Moritz.
 Personen:
 Daland, ein norweg. Fischer.
 Senta, seine Tochter. H. Nagel.
 Erik, ein Jäger. Bahnmann.
 Mary, Sentas Amme. H. Sebald.
 Der Feuermann.
 Daland's Rauschsch. B. van Dorst.
 Senta's Diener. M. van Dorst.
 Matrosen, Wärdner.
 Ort der Handlung. An der norwegischen Küste.
 Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
 Rosenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr. [0212
 Vor und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski**
 die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Mauthner.
 Sonntag 4 1/2 Uhr **Kleine Preise**
 30, 45, 75, 110
D. Kl. Schokoladenmädchen.
 8^{te} Revü! Zum 1. Male:
Notleidende Agrarier.
 Montag: **Notleid. Agrarier.**
Pa. Unterzeuge
 für Damen, Herren u. Kinder.
Gust. Liebermann, Bernburgerstrasse 30.

Zum Schultheiss,
 Poststrasse Nr. 5.
 Bouillon-Einlage
 Königin-Suppe.
 Lachs mit Kaviarsauce
 Gekochter Schinken
 mit Blumenkohl
 Frikassee von Zunge
 und Kalb
 Tartar-Beefsteak. [0253
 Gänsebraten
 Gespöcktes Rinderfilet
 Apfelsoupe oder Kopfsalat
 Schokoladen-Eis.

Rich. Wagner-Verband
Deutscher Frauen- Erntegedächtnisfest
 Sonntag, 10. November,
 abends 8 Uhr im Festsaal
 des Zoologischen Gartens
Konzert [0220
 zum Gedenken der 10. Jahrestagung
 des Deutschen Städtebundes
 Dresden (Leitung: Kapellmeister Ferd. Neisser) unter
 gütiger Mitwirkung von Frau
Marg. Bräuer-Brevis
 (Haupt-Dirigentin). Singverein aus
 Stadttheater Halle a. S.
 Eintrittspreis 1 Mk., im Vorverkauf 0.80 Mk. (Vormittags-
 handlungen Hothan und Koch).

Zoo.
 Sonntag, 12. November,
 nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert vom
Orchester der 75er
 (Wulfmeier Steiner).
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.,
 bis mittags 12 Uhr.
 Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. [0235
 Dienstag, 14. November,
 nachm. 3 1/2 Uhr
Quartett-Konzert
 (Kallenberg-Ensemble).
 Eintrittspreis für das
 Quartett allein 20 Pfg.

Stamm:
 Hasenbraten mit Rotkohl
 Rindrouladen mit Salat
 Pökelschinken u. Sauerkohl.
Stamm:
 zum Abhalten von Festlichkeiten
 und Vereinsversammlungen.
3 D. [0248
17. 11. 6 1/2 Uhr G. B. Brm.
5 T.
18. 11. 7 1/2 Uhr G. B. Brm.

Fr. z. St.
18. 11. 7 1/2 Uhr. H. Ref. Brm.
Kaiser-Panorama,
 neben dem Neuen Theater.
 hochinteressanter Besuch von
Arab. Fez, Marokko Casablanca,
 Selt. Bau, Grotte u. Sitten Spezialitäten
 empfiehlt billig die Parfümerie
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

5% Rabatt.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 89.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5% Rabatt.

Bester Kosfüme-Sammet, unempfindl. gegen Druck u. Nässe. Meter von 1.00 Mk. an.
Gerippte Sammete (Kord), Meter von 1.20 Mk. an.
Velvet für Blusen u. Kleiderchen Meter von 1.20 Mk. an.
Bester schwarzer Huf-Sammet, leichte, kurzgeschorene Qualität.



Ein Posten Velvet-Reste extra billig.

August Pirl, Schuhmachermeister, Geiststr. 10

empfiehlt sich zur

[5522]

Anfertigung feinerer Mass-Schuhwaren.

Spezialität: **Vorschriftsmässige Offizierstiefel, Jagd- und Bergstiefel, Exorzierstiefel für Einjährige** genau nach Vorschrift.

Für Fussleidende Anfertigung nach patentfamlichem Verfahren.
Reichhaltiges Lager erstklassiger Fabrikate.

Strumpf-Waren



Eigene Fabrikation. Nur solide Qualitäten. Unübertroffene Auswahl.
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Sieben Millionen Mark

zahlten wir bisher in bar als
Rabatt an das bei unseren Mit-
gliedern kaufende Publikum. ::

Rabatt-Spar-Verein Halle (Saale).

— Eingetragener Verein. —

[5591]

Hildebrands Lebkuchen
von frisch eingetroff. Sendung empfiehl. [0024]
Johannes Mitlacher,
Halle a. S., Poststr. 11.

Feinste u. Beste Artikel, Karten, Bücher, billige Kreide, in der Buchführung, Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

Jubiläums-Geflügel-Ausstellung

Ordnth. Zentral-Verein für Sachsen und Thüringen [5610]
11. bis 13. November
Brunners Bellevue, Lindenstr. 18.
Sonntag, den 12. d. Mts., erhält jeder 50 Besucher ein Geflügelpräsent.



in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl.

Harmoniums
mit und ohne Pedal ::

Ritter, Piano Fabrik

IMSONST ERHALTEN SIE



Praktikatalog und Katalog Kinderwagen, Veredelungswagen, Spielgewagen, Kinderwagenfabrik, J. L. Allen, Grimma 1 Sa.

Leistungs- und Detektivbüro Max Schimmelpennig befindet sich Berlin, Potsdamerstr. 64.

Mozartsaal, Weidenplan 20.
Donnerstag, den 16. November, abends 8 Uhr
Konzert des Pianisten
Artur Reinhold
unter Mitwirkung von
Margarete Hinz (Gesang).
[0269]
Programm: Beethoven, Sonate op. 13 C-moll, Chopin, Ballade G-moll op. 23; Mazurka F-moll op. 7 Nr. 3; Mazurka F-moll op. posth; Mazurka C-dur op. 33 Nr. 3; Scherzo B-moll op. 81. Liszt, Ballade Des-dur; Liebestraum As-dur; Rhapsodie hongroise Nr. 13. Gesänge: Mendelssohn, Neue Liebe; Schumann, Mondnacht; An den Sonnenschein; Er ist's, Bachmannhoff, O schönes Mädchen. Abteiff, Die Nachtigall; Dell' Aquia, Villanelle. Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin von Reinh. Koch. Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05 M. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Honig.
Garant. natur. feinsten Blüten-Speisehonig verkaufe die 10 Pf.-Dose I. Qualität zu M. 7,25, Is. Qualität zu M. 8.— franco. Nichtgefallenes nehme zurück. [9805]
Gerh. Oltmer, Groß-Bienenzuchterei,
Steinweg 13 bei Cönnicht in Döbenburg.
Eine der größten Imkereien des Großherzogtums.

Was sich ein Kranker wünscht
und alles, was man zur Pflege derselben benötigt, als:
Luttkissen, Wasserkissen, Stechbecken, Gummi-Unterglagen, Fieberthermometer, Wundwatte und Binden, Irrigatoren, Zimmerklosetts, Krankenstühle usw.
Inhalations-Apparate von Mk. 1.25 an.
C. Klappenbach,
Grosse Ulrichstrasse 41, Ecke Kaulenberg. [5526]
Februar 2074.

Volksbildungs-Verein Halle a/Saale.
Franz Liszt - Gedächtnisfeier.
Dienstag, 14. November, 4 Uhr für Mitglieder und Gäste. Dienstag, 14. November, 8^{1/2} Uhr aus für Mitglieder. Gäste: im Vorverkauf (Zigarrenhandlung der Herren Steindorfer & Jasper, Markt und Schwanenstraße, und Vietzke, Geißeitstraße, und beim Kaufmann, Seifertstraße 24) 50 Pf., an der Kasse 80 Pf. — Programme zum 23. u. 24. November (Die heutige Spieloper) werden in den nächsten Tagen in denselben Verkaufsstellen verkauft. [267]

Solbad Fürstental.
Vollständig renoviert und neu eingerichtet.
Sommer und Winter geöffnet.
Preise der Bäder:
1 Wasserbad 0,65 Mk. 6 Kart. 3,80 Mk., 12 Kart. 6 Mk.
1 Solbad (natürl. Sole) 1,20 „ „ 9,80 „ „ 12 „
1 aus eigener Quelle 1,50 „ „ 7,50 „ „ 12 „
1 frisch-römische Bad 1,50 „ „ 9,80 „ „ 18 „
1 Fichtennadelbad m. Sole 1,70 „ „ 9,80 „ „ 18 „
1 Schwefelbad „ 1,75 „ „ 9,80 „ „ 18 „
1 Moorbad „ 2,50 „ „ 13,50 „ „ 24 „
1 Kohlensäurebad „ 2,25 „ „ 12 „ „ 24 „
1 Aschen-Thermalbad „ 2,25 „ „ 12 „ „ 24 „
1 Massage 0,75 „ „ „ „ „ „
1 Dusche im römischen Bad m. Dampfstrahl. 0,75 „ „ „ „ „ „
1 Sitzbad mit Sole 0,50 „ „ „ „ „ „
Gültig 1/2 Jahr

Bitte, mein Herr, lesen Sie
und behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis.
Ich liefere bei Weihnachtsen in stadtbekannter Güte und ff. Passform, solange der Vorrat reicht:
Ulster u. Paletots
15 20 30 M.
Schicke Anzüge
15 20 30 M.
Joppen, Schlafrocke, Beinkleider.
Rabatt-Otto Knoll, 36, obere Rabatmarken. Rabatpölglerstr. 36, Rabatmarken.

Babys mit Schlafaugen, Gelenkpuppen, gekleidet und ungekleidet, vom billigsten bis zum feinsten Genre, sowie Spielwaren aller Art
empfehl. [5877]
Elise Höft Nachf.,
Leipzigerstr. 66, gegenüber Stadt Berlin.
In meiner Puppenklinik werden sämtliche Reparaturen sorgfältig unter fachmännischer Leitung ausgeführt.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Deutsche Gelatinefabrik sucht zum Verkauf ihrer feyr guten
Speisegelatine
einen fleißigen
Vertreter,
der Kolonialwaren-Detail-Geschäfte, Hotels, Weinhandlungen und sonstige Abnehmer solcher Gelatine beucht und dort gut eingeführt ist. Offerten unter N. 971 & an Haasenstein & Vogler A.-G. in Halle a. S.

Halle a. S.
Ein ganz modern eingerichteter
= Laden, =
Leipzigerstrasse 61/62,
in bester Geschäftsgegend
sodort zu vermieten.
Näheres bei Otto Thiele, Halle a. S., Verlag der Halleschen Zeitung, Leipzigerstrasse 61/62.

Halleisches Knüttleben.

Bach-Konzert.

Das Bach-Konzert, mit dem die Halleische Singakademie...

Kammerfänger Schwarz, Git: Herr Kästmann, Harp: Fel. Sebald, Streichmann: Herr Bapstowatz...

sowie die beiden Violinmengen von Beckhoven, Karten bei Heinrich Göbhan.

Landwirtschaftliches.

Nach den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen...

Die Elektrizität in der Landwirtschaft. Unter diesem Titel ist...

Die Sorge um ein passendes Gehlecht ist bei einem paßenden Freude bereitet...

Die Sorge um ein passendes Gehlecht ist bei einem paßenden Freude bereitet...

Nach dem Bureau des Statistiker wird mitgeteilt: Wladimir Wladimirovich...

Die Kammermusikanten des Herrn Gebüder Wille und W. Lentze...

Von Juan Wancos, dem spanischen Geiger, der hier am 14. November...

Prof. Dr. W. Kaiser.

Nach dem Bureau des Statistiker wird mitgeteilt: Gemalt nachmittags 3 Uhr...

Zahn-Praxis: „Britannia“ Leipzig, 86, Gr. Eingangsstr.

Am allen Zahnleidenden die Überzeugung zu verschaffen, daß unsere Patienten in außerordentlich schonender Weise behandelt und alle vorkommenden Arbeiten...

Nachdem ich seit ca. 30 Jahren künstlichen Zahnersatz trage...

Freude mitteilen, daß meine Angst durch die vorzügliche Anfertigung des vollständigen Ober- und Untergebisses...

angefertigten 11-jährigen Gebiß habe ich vom ersten Tage an alles essen und faulen können...

Nachdem ich seit ca. 30 Jahren künstlichen Zahnersatz trage...

Freude mitteilen, daß meine Angst durch die vorzügliche Anfertigung des vollständigen Ober- und Untergebisses...

angefertigten 11-jährigen Gebiß habe ich vom ersten Tage an alles essen und faulen können...

Nachdem ich seit ca. 30 Jahren künstlichen Zahnersatz trage...

Freude mitteilen, daß meine Angst durch die vorzügliche Anfertigung des vollständigen Ober- und Untergebisses...

angefertigten 11-jährigen Gebiß habe ich vom ersten Tage an alles essen und faulen können...

Nachdem ich seit ca. 30 Jahren künstlichen Zahnersatz trage...

Freude mitteilen, daß meine Angst durch die vorzügliche Anfertigung des vollständigen Ober- und Untergebisses...

angefertigten 11-jährigen Gebiß habe ich vom ersten Tage an alles essen und faulen können...

Nachdem ich seit ca. 30 Jahren künstlichen Zahnersatz trage...

Freude mitteilen, daß meine Angst durch die vorzügliche Anfertigung des vollständigen Ober- und Untergebisses...

angefertigten 11-jährigen Gebiß habe ich vom ersten Tage an alles essen und faulen können...

Eine größere Anzahl ähnlicher Dankschreiben liegt zur Ansicht aus.

Künstliche Zähne, Umarbeitung schlechterer Gebisse, Reparatur gebrochener Gebisse, Schmerzloses Plombieren, schmerzloses Zahnziehen, Teilzahlung ohne Preiserhöhung.

Kulante Zahnangeweise - Vorbehandlung des Mundes unentgeltlich

Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).
Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.
 Aeltestes, erfabrenstes Geschäft der Branche, 35 jährige
 Fabrications-Praxis. Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille. [0811]
Zurück eigene Originalkonstruktionen.
Gleisselbahnen, Wagen auf Schienen laufend, vom endlosen Seil bewegt,
Kettenbahnen, Feld-, Forst-, Gruben- und Fabrikbahnen, Bremsberge,
Hängbahnen für mechanischen und Handbetrieb, **Aufzug- und Niederlass-**
Vorrichtungen, senkrecht und auf geneigter Ebene.
Kreis- u. Tuch-Transporteure **Kran, Winden**
Elevatoren **Handfahrgeräte**
Sekohlungsanlagen **Transportmotoren**
Ranglerselbahnen
 Beschreibungen, Proj.-Skizzen. **Kostenanschläge gratis.**

Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.
 vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE, A.-G.
Hervorragende Neuheit
Patent-Heissdampf-
Gleichstrom-
Lokomobilen
 mit Ventilsteuerung.
 Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.
Satt- und Heissdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär.
 — Kataloge und Kostenanschläge gratis. — [0207]

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM
Landbau-Motor
 „Patent Köszegi“ [0935]
Sensationelle Neuheit
 auf dem Gebiete der Bodenbearbeitung.
 In einem Gange saarfertigen Boden.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S. Fernsprecher 903.
 Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus. [9854]
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
 Eigene Rohrröhre.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
 HALLESAALE
 Fernspr. 2106. Krausensstr. 16

H. Paucksch A.-G.
 Landsberg a. W. [0189]
 Dampfmaschinen modernster Konstruktion,
 Hochleistungs-Dampfkessel D. R. P.,
 Original-Diesel-Motoren von 25—400 PS.

Zur bevorstehenden Düngesaison
 offerieren wir
feingemahlene Düngefalt,
 enthaltend ca. 90—95% löslichen Stickstoff, pro 1 Liter 200 Str.
 franco Station Bennstedt, Markt 45.—, [5404]
 Ferner empfehlen wir:
Ja. Bennstedter Stücken-Weisskalk,
 bekannt als bester, hochprozentiger Weiskalk, in Säcken und
 auch gemahlen zu den überst. billigsten Tagespreisen.
Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke
 Post- und Bahnhafion. **M. Maennicke & Schmidt.**

Öffentliche Inventar- und Vorrat-
Auktion in Hornburg b. Erdborn.
 Am Dienstag, den 14. Novbr., von vorm. 10^{1/2} Uhr an
 wird auf dem Gutshofe des Gutbesizers Wilhelm Knäusel
 öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung verkauft. Kaufzulage sind
 hiermit eingeladen. Es kommen zum Verkauf: [5478]
 6 Arbeitspferde mit Geschirren, 1 halberbesteter Aufzug-
 wagen, 1 Fuchswagen, 1 Wreathwagen, 1 Gerberwagen,
 1 Reussfäher, 2 Rastfahnen, 1 kleiner Ackerwagen,
 3 Bierzeller Reiterwagen, 2 Bierzeller Ackerwagen,
 1 Mähmaschine, 1 Schleppharne, 2 Reihenzücher,
 1 Reinigungsmaschine, 1 Gamlridgewalze, 1 Weilmaschine,
 1 Häckselmaschine, 1 Mähmaschine, 1 Dingelreue,
 1 Hackmaschine, 2 Aultbatteren, 1 Rübenerbeher, 1 Marktur,
 1 Krümmer, 1 Bergpflug, 2 Paar Holzleggen, 2 Paar
 eiserne Eggen, 1 Paar hölzerne Saateggen, 2 Dreifach-
 pflüge, 5 Saatische Pflüge, 3 Wagenplanen, 2 Acker-
 schiedeln, 2 Senner Schil, 10 Saet Eisenwirriol,
 14 Saet Eisenen, 1 Riese, 7 Pflanzenbäume zu
 Saetfäheren, 1 Karoffelbänder, circa 40 Saetner
 Kohlensteine, 1 Posten gepaltenes Brennholz, 1 Saet
 Schmauch, 1 Posten Säde, 1 Brühwanne, 1 Dezimal-
 wage mit Gewicht, 1 Saetstein, 1 Schweinekasten,
 2 Jauchepumpen, 1 Saetstein, 1 Wagenhebe, 1 Wohn-
 fass, altes Holz, altes Eisen, 2 Saettruppen, circa
 24 000 Saetziegel, ca. 2300 Ziegelsteine (für Ziegelstein
 faßend), 2 Divergenzmaschinen zu Zementziegel nebst
 1000 Saet Viechen u. ca. 100 Saetgeräten hierzu, 1 Milch-
 maschine für Farberischen zu Zementziegel, 2 Ziegel-
 faßer, 2 Saetner, ca. 100 Saetner Acker, verschiedene
 Häcker, Saete, Saetpflüge, Saeten, Saeten, 6 Saete-
 becken, sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Geräte.
Nussbaum & Friedmann, Bankgeschäft,
 Halberstadt und Osterleben.

Klischees **Autopapier :: Holzschiffte**
 jeder Art **Zinkhängungen :: Galvanos**
 fertig
 Halle a. S. **Adolf Müller, Königl. 83.**
 Eigene Saetfabrik :: Fernspr. 2945 :: Acker. Betrieb. [9820]

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Königlich Stolbergisches Hüttenamt
 Hüttenamt
 fertigt als Spezialität
Gusseiserne Fenster
 in allen Größen u. Formen ohne Modell-
 kostenberechnung u. bis ins kleinste Befügen.
 Große Haltbarkeit gegenüber hölzernen und
 schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei
 Aufträgen und Bestellungen Angabe der
 lichten Fensteröffnungen erforderlich. — An-
 schreiftreiben, Sammelbrief, Offens- oder
 Baumaterialien - Saetungen Mutter-
 buch und Preislisten gratis. [9825]

**Universalzementfabrik Scher-
 Cemen-
 Kalk**
 J. Roth's
 Cemen-fabrik
 CONNERN
 (Saetstrecke)
 Dellgraun, langsam bindend
 und durchsicht. Vollmischkalk.
 Wohlfeiles Baetmaterial
 für Portland-Cement,
 diesem an Qualität ziemlich gleich-
 kommend. Insbesondere gut zum
 Saetbauwerk, Saetbauwerk zum Ein-
 und Ausbaen von Sächem.
 Besteine Mählung, absolute Reinheit
 und größte Saetfestigkeit bei
 hohem Saetungsgrad. [9822]
 Besteine Def. Billigste Tagespreise.
 Fernruf 13.

Das **Sachse & Co.** gegründete **Patentanwaltsgesellschaft** beschäftigt **Patentanwälte**
 als **gesetzlich berufene Vertreter** zur gewissenhaften **sachkundigen Besorgung**
 in allen **Erfindungsangelegenheiten**. Die **Patentanwälte** können bei
 unautonem Verhalten **ehrenrätlich gelistet** werden. Die **Inhaber** von
Patent-Ingenieurbüros u. ähnl. sind nicht **Patentanwälte**, nicht **patent-**
amtlich eingetragen und auch nicht **gesetzlich berufene Vertreter**; sie können
 bei **unautonem Verhalten** nach **beistehenden Gelegenheiten** zur **Beauftragung**
 [0774]
Patentanwaltsbüro ist **beisfalls** etwas **anderes** als **Patent-Ingenieurbüro** u. ähnl.

Patentanwaltsbüro Sack
 Jng. O. Sack.
 Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

Motor-Lokomobilen
 sowie stationäre Motoren
 für die Landwirtschaft empfehlen
Grade-Motorwerke Magdeburg
 Preis Saetungen! **Sendt Ihnen Saetung!**
 Verlangen Sie Liste Nr. 124. [0778]

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 aller Art.
 Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
 Waschküchen, Badeeinrichtungen. **Ca. 2000 im Betrieb**
Sachse & Co., Halle S.
 Aelteste Heizungs- u. Lüftungs-Anstalt.
 Hauptniederlage: Dresden und Saeten. [0200]

Victoria Dreschmaschinen
 Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb.
C. F. Richter Brandenburg a. H.
 Spezialfabrik für Dreschmaschinen

Leder-Treibriemen,
 Baumwoll-, Kamelhaar-, Saetala-Riemen, Riemenverbinder,
 Abhäng- und Saetbezugungs-Gete und Saete, Riemenlätze,
 Riemenaufleger, Riemenhauer, Transmissions-Saeten,
 Tourensaetler. [9815]
 Saetungsfähige Saetquelle. — Verlangen Sie Katalog.
Bader & Halbig, Halle a. S.

**Excelsior Schrot-
 Mühlen**
 96 Auszeich-
 nungen
 6 Saetarmabreiter
 94000 Mühlen
 Walzen Schrot-
 und Quetsch-
 Mühlen
 Saetadelöser für Ausfü-
 rung aus Saeten Material
FRIED. KRUPP
 Aktiengesellschaft
GRUSONWERK
 Magdeburg - Buckau

Vertreter:
Osw. Seegenberger,
 Halle a. S.,
 Viktoriastrasse 11.

Holzhäuser
 in allen Preislagen
 nur nach eigenem bewährten
 System liefert prompt und sehr
 preiswert als Spezialität.
Carl Wehlaek, Berlin S. 42.

Wäscherollen
 in allen Größen, jede Konstru-
 tion überreifes Saetmaterial, liefert unter
 Garantie. [9819]
**Paul Thiele, Wäschemangel-
 fabrik, Chemnitz, Saetmannstr. 11.**